



MITGLIEDER Magazin

der Privatzimmer- und

Ferienwohnungsvermieter Tirols

Ausgabe 02 / 2025



MOBILITÄT NEU DENKEN

Spannende Inputs dazu

SPEAKER'S CORNER

Was wäre wenn...
Was wir uns wünschen

ALTES BEWAHREN

Leerstand als Impuls
für Entwicklung

VERMIETERSTAMMTISCH

Ganz im Zeichen
von Upcycling,
gelebter Nachhaltigkeit

VORWORT

*Liebe Privatvermieter:Innen!
Liebe Alpine Gastgeber:Innen!
Liebe Förderer & Forderer!*

Der Winter hat eine besondere Art, Menschen näher zusammenzubringen. Wenn es draußen stiller wird, rücken wir innen näher zusammen mit Ideen, mit Gesprächen, mit echter Verbundenheit. Genau dieses Gefühl begleitet mich heuer im Verband ganz besonders.

Was mich im Moment am meisten berührt?

Zu sehen, wie viel Energie, Loyalität und Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft steckt. Wir sind Alpine Gastgeber aus Leidenschaft und wir sind längst mehr als einzelne Betriebe. Wir sind ein Team, das miteinander wächst, voneinander lernt und gemeinsam die Zukunft gestaltet.

Die Entwicklung der letzten Zeit macht Mut. Da entsteht etwas, das trägt: neue Kooperationen, frische Ideen, gelebter Austausch, echtes Miteinander. Und ganz wichtig, es macht echte Freude. Freude am Gestalten. Freude am gemeinsamen Arbeiten. Freude daran, dass jeder eine Stimme hat und erhebt. Jeder einzelne leistet einen wertvollen Beitrag, der zählt.

Besonders stärkend ist auch die Unterstützung durch das Land, nicht nur als verlässlicher Partner im Hintergrund, sondern als klares Signal, dass unsere Arbeit gesehen, gehört und gebraucht wird. Diese Rückendeckung eröffnet neue Möglichkeiten und bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Gleichzeitig wissen wir, da noch viel Luft nach oben. Genau das ist das Schöne! Entwicklung ist kein Endpunkt, sondern ein lebendiger Prozess, voller Chancen, Ideen und Gestaltungsfreiheit. Damit wir diesen Weg weiterhin mit Engagement und Innovationskraft gehen können, braucht es auch die nötigen Ressourcen. Nur mit ausreichender finanzieller Unterstützung lassen sich unsere Projekte, Initiativen und Visionen nachhaltig umsetzen.

Wenn Motivation, Zusammenarbeit und Unterstützung, ideell wie finanziell, weiter so wachsen, erreichen wir noch viel mehr, als wir heute erahnen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles schneller, lauter und anspruchsvoller wird, sind unser größtes Kapital Menschen, die gemeinsam etwas bewegen.

Lassen wir diesen Winter nicht nur eine Saison sein, sondern ein Zeichen: Dafür, was entsteht, wenn man sich gegenseitig stärkt.

Dafür, dass Rückenwind von außen noch mehr bewirken kann, wenn wir ihn gemeinsam nutzen. Dafür, dass wir zusammen mehr schaffen, als einer allein.

*Mit herzlicher Vorfreude auf alles, was kommt!
Elisabeth*



MAG. ELISABETH
KURZ-LINDNER
Landesobfrau

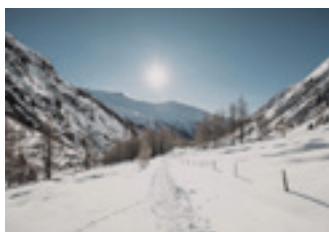


Information

*Das Büro des Privatvermieter Verbandes Tirol ist in der Zeit vom 23.12.25 – 06.01.26 nicht besetzt. Ab 07.01.2026 sind wir wieder gerne für euch da.
Das gesamte Team wünscht fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2026.*

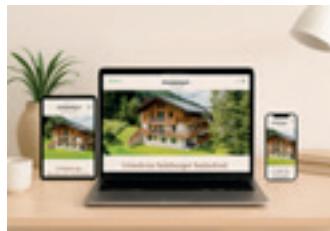
INHALT

- 2 VORWORT
- 4 VORWORT – RENÉ ZUMTOBE
- 5 WIE ALPINE GASTGEBER GÄSTE AUF DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR AUFMERKSAM MACHEN
- 6 . 7 WAS WÄRE WENN...
SPEAKER'S CORNER
- 8 MENTALE GESUNDHEIT, KREATIVE RUHE & NATUR
- 9 BEWERTUNGEN – FLUCH ODER SEGEN FÜR PRIVATVERMIETER?
- 10 BOOKING.COM STUDIE 2025
- 11 MARKENBILDUNGSPROZESS DER ALPINEN GASTGEBER TIROL
- 12 6 FRAGEN AN MMAG. PAUL TOLLOY
- 13 47. TIROLER TOURISMUSFORUM: „SIMPLICITY“ ALS ERFOLGSFAKTOR
VERMIETERSTAMMTISCH INNSBRUCK & IBK-LAND
- 14 EIN ZEICHEN SETZEN – MEIN WEG ZUM UMWELTZEICHEN
- 18 ANGEBOTE DES NATIONALPARKS HOHE TAUERN
FÜR VERMIETER UND DIE GÄSTE
- 19 RANGERWANDERUNG IM NATIONALPARK HOHE TAUERN
- 20 . 21 AUSZEICHNUNG FÜR TIROLS ALPINE GASTGEBER
- 22 HERZLICH WILLKOMMEN BEIM LANDESVERBAND!
WIR FEIERN QUALITÄT – 30 JAHRE EDELWEISS
- 23 DER ALPINE GASTGEBER MIT HERZ
- 25 ALTES BEWAHREN, NEUES ERMÖGLICHEN
- 26 UPCYCLING IM FOKUS
- 27 INTERVIEW MIT MARGOT UND HANS-PETER MITTERER
- 28 . 29 TOURISMUS UND REGIONALITÄT
- 31 OSTTIROLER ERFOLGSMODELL EXPANDIERT
- 32 NÄCHTIGUNGSZAHLEN IM VERGLEICH
KITZBÜHEL MEETS BURGENLAND
- 33 GEMEINSAM HOCH HINAUS
- 35 MITEINANDER MEHR ERREICHEN
- 36 TIROL – ALPINE LEBENSQUALITÄT IN FÜNF BUCHSTABEN
- 37 VERMIETERAKADEMIE TIROL VERZEICHNET ÜBER 1.800
TEILNEHMER:INNEN IM WEBINARPROGRAMM
- 39 GIVEAWAYS FÜR DICH & DEINE GÄSTE
- 40 ASK THE EXPERTS
- 41 WARUM EINE WEBSITE MEHR WERT IST, ALS DU DENKST
- 42 VERMIETERSHOP
- 44 TEAM ALPINE GASTGEBER
- 45 LECHTALER VERMIETERSTAMMTISCH –
ERFOLGREICHE VIERTE AUFLAGE
- 46 . 47 UNSER KOOPERATIONSPARTNER – DEINE VORTEILE ALS MITGLIED



NATIONALPARK HOHE TAUERN
Einladung zur
Winterwanderung

16



DEINE WEBSITE
Spart mehr
als du denkst

19



INTERVIEW
Abteilungsvorstand
MMag. Paul Tolloy

22



TOURISMUS UND REGIONALITÄT
Privatzimmervermietungs-
förderung

26

VORWORT

**Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,
liebe Mitglieder,**

Tirol steht wie kaum eine andere Region für hochwertigen Tourismus – und zugleich für große Verantwortung, wenn es um nachhaltige Mobilität geht. Denn die Art und Weise, wie unsere Gäste anreisen und sich vor Ort bewegen, entscheidet zunehmend über Lebensqualität, Zufriedenheit und den Stellenwert von Klimaschutz – sowohl bei Einheimischen als auch bei Urlauberinnen und Urlaubern.

Gerade Sie als Privatzimmervermieterinnen und -vermieter sind hier wichtige Botschafterinnen und Botschafter. Sie stehen in direktem Kontakt mit den Gästen, geben Orientierung und oft auch den ersten

Impuls für eine klimafreundliche Reise. Wenn Sie Ihre Gäste schon bei der Buchung über Bahnverbindungen, Gästekarten oder regionale Öffi-Angebote informieren, leisten Sie einen wertvollen Beitrag für ein nachhaltiges Tirol.

Das Land Tirol investiert gezielt in bessere Verbindungen und neue Mobilitätsangebote: Wir erweitern das Bahn- und Busnetz, fördern gemeinsam mit der Tirol Werbung, dem Verkehrsverbund Tirol und zahlreichen Partnern Projekte wie „Tirol auf Schiene“ um das öffentliche Angebot bei An- und Abreise zu stärken. Zudem forcieren wir Lösungen für

die „letzte Meile“, unterstützen „Wandern mit Öffis“ und das E-Carsharing in Tourismusregionen. In fast allen Tiroler Regionen ist der öffentliche Verkehr bereits in der Gästekarte integriert – ein wichtiger Schritt, der uns allen zugutekommt, weil die Mobilität vor Ort einfach und bequem nutzbar gemacht wird.

Mit Ihrem Engagement und Ihrer täglichen Gästebetreuung sind Sie Teil dieser Mobilitätswende. Gemeinsam machen wir Tirol zu einem Vorzeigeland für klimafreundliche Tourismusmobilität – lebenswert, zukunftsfähig und gastfreundlich.



RENÉ ZUMTOBEL
Mobilitätslandesrat

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag dazu!

Ihr
René Zumtobel



WIE ALPINE GASTGEBER GÄSTE AUF DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR AUFMERKSAM MACHEN

1. SCHON VOR DER ANREISE AKTIV INFORMIEREN

- In Buchungsbestätigungen kurze Info zu Zug-/Busverbindungen, nächstem Bahnhof, Taxi-Shuttles oder Gästekarten mit ÖPNV-Nutzung ergänzen.
- Homepage & Buchungsplattformen: Reiter „Anreise ohne Auto“ oder „Stressfrei mit Bahn & Bus“ oder „Bahn frei!“ mit konkreten Tipps und Links.

2. VOR ORT SICHTBAR MACHEN

- Fahrpläne, QR-Codes, Liniennetz & Wanderrouten mit Bus/Bahn-Anschluss im Eingangsbereich, Hausordner oder auf der Gästemappe platzieren.
- Hinweis auf Haltestellen, Gehzeiten oder Fahrrad-Mitnahme integrieren.

3. PERSÖNLICHE EMPFEHLUNGEN GEBEN

- Beim Check-in aktiv darauf hinweisen: „Der Bus fährt direkt ins Wandergebiet / nach Kitzbühel / in die Stadt – viel entspannter als Parkplatzsuche!“
- Gäste gezielt auf kostenlose oder vergünstigte Nutzung mit Gästekarte aufmerksam machen.

4. ANREIZE & SERVICES ANBIETEN

- Gepäcktransport, Hol- und Bringdienst zur nächsten Haltestelle oder Bahnhof
- Kooperationen mit Taxi, Verleih & Mobilitätskarten hervorheben

5. ERLEBNISSE STATT VERZICHT KOMMUNIZIEREN

- Formulierungen wie „autofrei genießen“, „mit der Bahn mitten ins Schneevergnügen“ oder „Rundum-sorglos-Mobilität vor Ort“ wirken motivierend.



„mit der Bahn mitten ins Schneevergnügen“ oder „Rundum-sorglos-Mobilität vor Ort“ wirken motivierend.

- Nachhaltigkeit mit Komfort verbinden – nicht mit Verbot oder Verzicht.

E-AUTO TIROL: MIT VOLLDAMPF IN EINE SAUBERE ZUKUNFT



LEISE ÜBER DIE BERGE GLEITEN – OHNE LÄRM, OHNE ABGASE: DAFÜR STEHT TIROL 2050. UNTER „TIROL IST E-MOBIL“ SETZT DAS LAND AUF SAUBERE MOBILITÄT UND ECHTEN KLIMASCHUTZ.

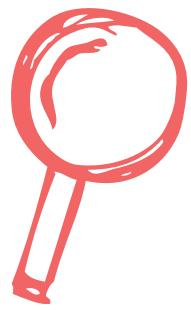
E-Fahrzeuge sind emissionsfrei, effizient und oft günstiger im Alltag – besonders mit eigenem Ökostrom. Die Auswahl wächst stetig, vom Stadtfliitzer bis zum Berg-SUV.

Das bedeutet: weniger Lärm, weniger Belastung und mehr Lebensqualität – für dich, deine Gäste und unsere Natur.

Auch gebrauchte E-Autos werden immer attraktiver, da sie günstiger in Anschaffung und Betrieb sind.

Um bis 2050 energieautonom zu werden, spielt die E-Mobilität eine zentrale Rolle. Gemeinsam zeigen wir, dass nachhaltige Mobilität in Tirol schon heute gelebte Zukunft ist.

Was wäre wenn...



“

... ES DIE ALPINEN

GASTGEBER NICHT GÄBE: Die Alpinen
Gastgeber bewahren Tradition, Qualität
und echtes Tiroler Herzblut. Ohne ihre
gemeinsame Stärke würde das alpine
Urlaubserlebnis viel von seinem Charme
und seiner Authentizität verlieren.

Isabella Kurz

“

WAS WÄRE, wenn wir alle

beherzt an einem Strang ziehen – und
dadurch das Vermieten wieder mehr
Freude als Bürokratie bedeutet?

WAS WÄRE, wenn jeder Guest wüsste,
dass Handtücher nicht täglich
gewaschen werden müssen – und
wir damit die Welt retten?

Elfriede aus Fieberbrunn

“

WAS WÄRE WENN DER
VERBAND NICHT MEHR TÄTIG IST?

Dann bestünde/ wäre

- * weniger Möglichkeit zum aktiven Austausch untereinander
- * keine starke Stimme des einzelnen Vermieters
- * keine Beratung
- * keine Auszeichnung
- * keine günstige Hilfestellung
- * keine Interessenvertretung
- * weniger Wertschätzung für den einzelnen Vermieter und seine/ ihre Arbeit

Gerti Brugger

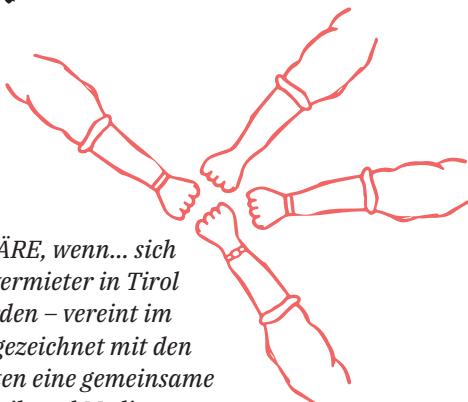


“

WAS WÄRE,
wenn ... unsere
„Alpinen Gastgeber“
endlich einen höheren
Stellenwert und
mehr Anerkennung
bekommen würden?

Claudia Leismüller

Speaker's Corner



“ WAS WÄRE, wenn... sich alle 16.000 Privatvermieter in Tirol zusammentreten würden – vereint im Verband, stolz ausgezeichnet mit den Edelweiß? Wir hätten eine gemeinsame Stimme, die in Politik und Medien richtig Gewicht hat. Wir könnten zeigen, was uns so besonders macht: echte Tiroler Gastfreundschaft, gelebte Regionalität, nachhaltige Familienbetriebe und Qualitätsbetten, die den Tourismus bereichern und einzigartig machen. Stell dir vor, was wir gemeinsam bewegen könnten....

Monika Haselsberger

“ ... WAS WÄRE wenn wir DAS Aushängeschild für bewusstes Reisen wären...

Claudia Holzknecht

“ WAS WÄRE, wenn Gäste wüssten, wie sehr eine negative Bewertung einen kleinen Privatvermieter treffen kann – und vorher einfach kurz das Gespräch suchen würden? Für kleine Privatvermieter kann schon eine einzige schlechte Bewertung großen Einfluss haben: Sie wirkt sich auf zukünftige Buchungen aus, kann das Ranking auf Plattformen deutlich verschlechtern und trifft oft auch persönlich – hinter jeder Unterkunft steckt schließlich viel Herzblut, Zeit und Arbeit.

Alexandra Wildanger

“ WAS WÄRE wenn wir als Alpine Gastgeber*innen die Geschichte unserer Häuser noch mutiger erzählen würden? Viele Gastgeber erzählen sehr sachlich: „Zimmer, Größe, Ausstattung“. Mutig erzählen heißt: Warum gibt es dieses Haus? Welche Menschen stecken dahinter? Was macht es so besonders?

Mag. Elisabeth Kurz-Lindner



MENTALE GESUNDHEIT, KREATIVE RUHE & NATUR

Hast du dir schon einmal bewusst eine Auszeit vom Handy genommen? Keine Social-Media-Feeds, keine E-Mails, keine Nachrichten – nur du und die Natur um dich herum. Ich habe das letzte Woche endlich wieder ausprobiert. Und ehrlich: Es fiel mir erstaunlich leicht. Diese Zeit war so wohltuend, dass ich am liebsten noch länger geblieben wäre ;-).

Gerade in unserer schnelllebigen Welt ist es so wichtig, kleine Pausen für sich selbst einzuplanen. Momente, in denen man wirklich im Hier und Jetzt ankommt. Für mich sind besonders Tage draußen in der Natur mit der Familie unglaublich wertvoll. Ob strahlender Sonnenschein oder leichter Regen. Selbst schlechtes Wetter kann überraschend erdend und belebend wirken.

Draußen zu sein, die Erde unter den Füßen zu spüren schenkt mir Ruhe, Klarheit und neue Energie. Die Einfachheit der Natur, das bewusste Wahrnehmen, die Bewegung,

hilft mir, die Fülle meines Lebens wertzuschätzen. Nach solchen Tagen kehre ich mit frischer Kreativität, neuen Ideen und einem klaren Kopf zurück in den Alltag und bin bereit, wieder voll durchzustarten.

MEINE TIPPS FÜR DEN ALLTAG!

So einfach geht's! Plane dir bewusst kleine Momente ein!

- 10-Minuten-Spaziergang
- Barfußlaufen über Laub oder Schnee
- 20 Hampelmänner, 20 Kniebeugen
- Fenster Öffnen & frische Luft bewusst in die Lunge lassen,
- Wasser trinken, ...



BEWERTUNGEN – FLUCH ODER SEGEN FÜR PRIVATVERMIETER?

Wer heutzutage vermietet, kommt an ihnen kaum vorbei: Gästebewertungen. Ob auf Buchungsplattformen, in sozialen Medien oder auf der eigenen Website – sie sind überall und können über Erfolg oder Misserfolg einer Unterkunft entscheiden. Doch wie so oft: Sie sind Fluch und Segen zugleich.

WARUM BEWERTUNGEN EIN ECHTER SEGEN SEIN KÖNNEN

Gute Bewertungen sind wie kleine Botschafter für Ihre Unterkunft. Ein zufriedener Guest schreibt, wie gemütlich das Zimmer war, wie lecker das Frühstück schmeckte oder wie herzlich er empfangen wurde – und plötzlich wollen genau diese Punkte neue Gäste erleben. Eine authentische Rückmeldung wirkt oft überzeugender als jede Werbeanzeige.

Darüber hinaus liefern Bewertungen wertvolles Feedback. Vielleicht merkt man, dass ein Handtuchhalter wackelt, das WLAN öfter aussetzt oder der Kaffee morgens ein bisschen zu schwach ist. Kleine Hinweise, die man schnell verbessern kann, machen die Unterkunft noch attraktiver – und zeigen den Gästen, dass man zuhört und sich Mühe gibt.

DIE KEHRSEITE: WENN BEWERTUNGEN ZUM FLUCH WERDEN

Leider läuft nicht immer alles rund. Negative Kommentare können schmerzen, besonders wenn sie nicht gerechtfertigt sind oder auf Missver-

ständnissen beruhen. Manchmal bekommt man eine Bewertung, die man selbst kaum nachvollziehen kann – und trotzdem wirkt sie auf potenzielle Gäste.

Für kleine Betriebe kann das schnell belastend sein. Außerdem entsteht leicht der Druck, jede Bewertung perfekt bedienen zu müssen. Wer zu sehr auf die Zahlen schaut, verliert leicht den Blick für das Wesentliche: die persönliche, authentische Gastfreundschaft.

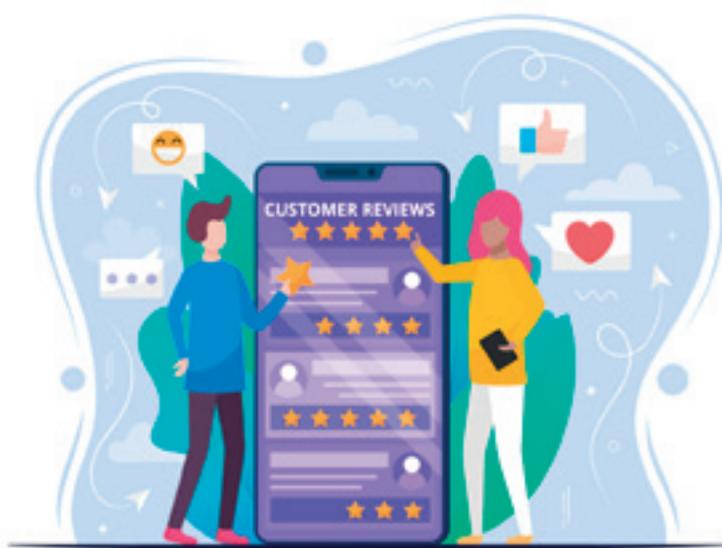
WIE MAN DAS BESTE AUS BEWERTUNGEN MACHT

Die Lösung liegt in einem ausgewogenen Umgang: Seht Bewertungen als Werkzeug – nicht als Urteil. Bedankt euch für Lob, nehmt

konstruktive Kritik an und reagiert sachlich auf negative Rückmeldungen. Das zeigt Professionalität und sorgt dafür, dass sich Gäste ernst genommen fühlen.

Gleichzeitig gilt: Nicht jede Bewertung sollte einen persönlich treffen. Jeder Guest hat andere Erwartungen, und das spiegelt sich manchmal in seinen Kommentaren wider.

Am Ende gilt: Wer Bewertungen bewusst nutzt, kann daraus echten Nutzen ziehen. Sie helfen, die Zufriedenheit der Gäste sichtbar zu machen, die Unterkunft stetig zu verbessern und neue Gäste zu gewinnen. Kurz gesagt: Wer das richtige Maß findet, verwandelt den vermeintlichen Fluch schnell in einen echten Segen. ■



BOOKING.COM STUDIE 2025

DIE WICHTIGSTEN REISETRENDS WELTWEIT

1. HAUPTFAKTOREN BEI DER WAHL DES REISEZIELS

- Sicherheit (59%) ist weltweit das wichtigste Kriterium bei der Wahl eines Reiseziels.
- Schönes Wetter (53%) folgt auf Platz zwei.
- Regionale Unterschiede:
 - In Europa (v.a. Niederlande 36%, Frankreich 47%) ist Sicherheit weniger wichtig.
 - Dennoch spielt sie überall eine zentrale Rolle bei der Reiseentscheidung.
- Empfehlung für Gastgeber:innen: Sicherheit im Unterkunftseintrag betonen (z. B. ruhige Lage, kindersichere Ausstattung, umzäunte Pools).

2. HAUPTMOTIVE FÜR REISEN NACH ALTERSGRUPPEN

- Generation Z (18–28): Neues entdecken – Orte besuchen, an denen sie noch nie waren.
- Millennials (29–44): Reisen zu Festivals, soziale Kontakte knüpfen, neue Erfahrungen sammeln.
- Generation X (45–60): Genussreisen – Essen, Trinken, neue Leute in Cafés oder Bars treffen.
- Babyboomer (ab 61): Natur erleben und an geführten Touren teilnehmen.
- Alle Altersgruppen: Entspannung bleibt der Hauptgrund fürs Reisen.

3. BELIEBTE REISEARTEN NACH REGIONEN

- Europa & Lateinamerika: Strände sind Top-Ziel (48 % bzw. 61 %).

- Asien: Naturreisen im Trend (43 % bevorzugen Nationalparks oder Sternbeobachtung).
- USA, Australien, Neuseeland: Reisen, um Familie und Freunde zu besuchen, stehen im Vordergrund.
- Tipp für Gastgeber:innen: Lokale Highlights, Naturattraktionen oder Familienfreundlichkeit hervorheben.

- Tipp: Hauptfoto in hoher Auflösung, das den Charakter der Unterkunft zeigt.

6. FAMILIEN- UND BILDUNGSTREND

- Reisen als Bildungsfaktor:
 - Mehrheit sieht Reisen als wichtig an, um Kindern andere Kulturen näherzubringen.
 - Ebenso relevant, um das eigene kulturelle Erbe zu erleben.
- Fazit: Familienfreundliche Unterkünfte in kulturreichen Regionen haben klare Vorteile.
- Fazit für Gastgeber:innen
 - Sicherheit, Flexibilität und authentische Erlebnisse sind die größten Buchungstreiber 2025.
- Unterschiedliche Generationen haben klar definierte Reiseziele und -motive.
- Durch gezielte Hervorhebung lokaler Angebote (Natur, Kultur, Sicherheit, Gastronomie) lässt sich die Sichtbarkeit und Buchungsrate deutlich steigern.
- Frühbucher- und Spätbucherstrategien gezielt auf Region und Zielgruppe abstimmen.

(Basierend auf den Antworten von 32.000 Befragten weltweit, über alle Altersgruppen hinweg)

4. BUCHUNGSVERHALTEN

- Weltweit:
 - 27 % buchen 1–2 Monate im Voraus.
 - 30 % der Europäer:innen buchen 3–4 Monate vorher (ideal für Frühbucherrabatte).
- Asien:
 - China: 3–4 Wochen im Voraus (32 %).
 - Thailand: 1–2 Wochen im Voraus (26 %).
- Australien: 2 % buchen über ein Jahr im Voraus.
- Empfehlung: Frühbucher- und Last-Minute-Angebote an Zielgruppen anpassen.

5. WICHTIGSTE BUCHUNGSMODELE

- Top-Priorität: Flexible Check-in/Check-out-Zeiten.
- Weitere Entscheidungskriterien:
 - Bewertungen (besonders wichtig für Italien, Kroatien, Brasilien).
 - Stornierungsbedingungen (57 % der Spanier:innen achten darauf).
 - Fotos sind entscheidend – besonders Atmosphäre, Ausstattung und Raumaufteilung.

MARKENBILDUNGSPROZESS DER ALPINEN GASTGEBER TIROL



WIR WACHSEN. WIR SCHÄRFEN.
WIR GESTALTEN ZUKUNFT.

Es ist ein besonderer Moment für die Alpinen Gastgeber Tirol: Wir befinden uns mitten in einem intensiven Markenbildungsprozess – einem kreativen Weg voller Austausch, Visionen und mutiger Gedanken. Im ersten Schritt haben wir starke Stimmen von engagierten Vermieter:innen, Expert:innen und Vertreter:innen des Landes eingeholt. Diese wertvollen Perspektiven bilden das Fundament für alles, was nun entsteht.

Gemeinsam mit Dr. Robert Trasser (www.trasser.at) dürfen wir diesen Prozess fachkundig begleitet und strategisch geführt erleben.

Im stylischen Ambiente des NALA in Innsbruck sprudeln Ideen, Perspektiven verschieben sich, und der Esprit im Raum ist schlichtweg



fantastisch. Hier entsteht etwas Neues: eine klare, starke und zeitgemäße Marke, die zeigt, wer wir sind – und wofür wir als Privatvermieter:innen in Tirol stehen.

Wir tüfteln, diskutieren, feilen – und vor allem: Wir entwickeln uns weiter. Für eine Zukunft, in der die Alpinen Gastgeber Tirol noch sichtbarer, moderner und selbstbewusster auftreten.

SAVE THE DATE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026

Herzliche Einladung

Die kommende JHV findet am 08. Mai 2026 im Bärenstadel in Assling (Osttirol) statt. Es gibt Spannendes zu berichten! Im laufenden Markenprozess der Alpinen Gastgeber entsteht gerade viel Neues: frische Ideen, klare Entwicklungen und starke Perspektiven für unsere gemeinsame Zukunft. Gemeinsam sind wir Stark!

Neugierig?

Alle aktuellen Einblicke und Neuigkeiten präsentieren wir euch auf der Jahreshauptversammlung.

Einladung folgt!

6 FRAGEN AN MMAG. PAUL TOLLOY

Lieber Paul,

du arbeitest im Dienst der Tiroler Tourismuslandschaft und bist durch deine Funktion im Tourismus- und Beitragsservice nahe an den Menschen und ihren Anliegen. Als Landesobfrau des Tiroler Privatvermieterverbands weiß ich, wie wichtig lösungsorientierter Austausch, Verständnis für die Praxis und Bodenhaftung sind – besonders im Zusammenspiel zwischen Verwaltung, Politik und unseren Alpinen Gastgeber:innen. Deshalb interessiert mich persönlich:

Was hat dich ursprünglich dazu motiviert, deine berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst – speziell im Tourismusbereich – einzuschlagen, und was erhält deine Begeisterung dafür bis heute?

Mich haben die zahlreichen Perspektiven, die sich innerhalb der Landesverwaltung eröffnen, dazu motiviert, als Jurist in den öffentlichen Dienst einzutreten. Man hat die Möglichkeit, an der Entwicklung und am Funktionieren des Zusammenlebens im gesamten Land Tirol mitzuwirken – und damit unmittelbar an der Lebensqualität der Tiroler Bevölkerung. Besonders freut es mich, nun auch die Belange des historisch gewachsenen und erfolgreichen Tiroler Tourismuswegs mitgestalten zu dürfen.

Welche konkreten Möglichkeiten siehst du innerhalb der Verwaltung, um kleine, familiengeführte Betriebe – wie unsere Privatvermieter:innen – im ländlichen Raum noch gezielter zu unterstützen?

Innerhalb der Verwaltung sehe ich besonders im kontinuierlichen Austausch mit kleinen, familiengeführten Betrieben eine wertvolle Möglichkeit, ihre Anliegen gezielt zu unterstützen. Durch einen offenen Dialog können Bedürfnisse frühzeitig erkannt und bei der täglichen Arbeit der Verwaltung berücksichtigt werden. Dabei ist es wichtig, gemeinsam praxisnahe Lösungswege zu entwickeln. Dadurch kann ein konstruktives Miteinander entstehen, das sowohl der Verwaltung als auch den Betrieben zugutekommt.

Was braucht es deiner Einschätzung nach, damit der Austausch zwischen uns als Praktiker:innen und euch in der Verwaltung noch direkter, unkomplizierter und wirksamer gelingen kann?

Ein kontinuierlicher Austausch ist aus meiner Sicht entscheidend – sowohl in der täglichen Kommunikation vom Schreibtisch aus als auch bei Gesprächen in den jeweiligen Regionen. Solche Begegnungen fördern das gegenseitige Verständnis und tragen dazu bei, das gut funktionierende System rund um unsere familiären Unterkunftgeberinnen und Unterkunftgeber weiter zu stärken. Gerade in Zeiten des Wandels – etwa durch die fortschreitende Digitalisierung im Tourismus – ist der permanente Austausch zwischen Praxis und Verwaltung besonders wichtig, um die Bedürfnisse der Betriebe und die Anforderungen der Verwaltung bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Was bedeutet für dich persönlich „Heimat“ – jenseits deines beruflichen Alltags?

Für mich bedeutet „Heimat“ vor allem eine persönliche Verbundenheit – zu Familie und Freunden, aber auch zu Gewohnheiten und Erlebnissen, die mein Leben prägen. Dazu zählen Aktivitäten wie Skifahren, Rodeln oder Berggehen, bestimmte Plätze und Orte, die ich immer wieder aufsuche, und viele schöne Bilder, die in meinem Kopf entstehen, wenn ich an meine Heimat denke. Diese Heimatgefühle reichen von meiner ursprünglichen Umgebung im Westen Innsbrucks über das Zentrum und die umliegenden Regionen bis hin zu zahlreichen Orten in Tirol bzw. Österreich, zu denen ich mich hingezogen fühle. Schließlich, wenn ich – im Verhältnis zur ganzen Welt – als Heimat „Europa“ angeben müsste, empfinde ich die Alpen, Italien oder Bayern als eine Art erweiterte Heimat, weil ich mich dort auch häufig aufgehalten habe.

Wenn du einmal richtig abschalten kannst – wo findest du Ausgleich und Energie, wo fühlst du dich frei?

Für mich gibt es unterschiedliche Wege, um abzuschalten. Einerseits finde ich Ruhe und Ausgleich beim Sport in der Natur, andererseits beim gemütlichen Zusammensein mit Freunden oder Familie. Auch eine entspannte Ausflugsfahrt oder eine Reise geben mir neue Energie.

Und zum Abschluss: Wenn du heute einer jungen Tirolerin oder einem jungen Tiroler einen Gedanken mitgeben könntest, der sich beruflich oder ehrenamtlich für seine Region engagieren will – was würdest du sagen?



MMAG. PAUL TOLLOY
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilungsvorstand
Abteilung für Tourismus und -beitragsservice

Einer jungen Tirolerin oder einem jungen Tiroler würde ich empfehlen, sich mit den historisch gewachsenen wie auch den neu entstandenen Stärken der jeweiligen Region auseinanderzusetzen und gleichzeitig die eigenen persönlichen Fähigkeiten und Interessen zu reflektieren.

Darauf aufbauend kann man sich mit bestimmten Themen oder Projekten identifizieren und diese mit Leidenschaft, Authentizität und persönlichem Engagement voranbringen.

Ich danke dir herzlich für dein offenes Ohr für die Anliegen der Betriebe – und dafür, dass du bereit bist, auch den Menschen hinter der Funktion sichtbar zu machen.

Herzlich, Elisabeth

Wir schätzen den Austausch mit Paul Tolloy sehr und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit, die unsere Projekte auf vielfältige Weise bereichert.

47. TIROLER TOURISMUSFORUM: „SIMPLICITY“ ALS ERFOLGSFAKTOR

Am 25. Juni 2025 fand das 47. Tiroler Tourismusforum in bewährter hybrider Form statt. Unter dem Motto „Simplicity als Erfolgsfaktor in einer komplexen Arbeitswelt“ bot die Veranstaltung spannende Impulse für Fachkräfte und Entscheidungsträger aus der Tourismusbranche.

Wir als Verband waren beim Forum vor Ort und konnten wertvolle Impulse und Ideen mitnehmen, die wir gezielt für unsere Vermieterinnen und Vermieter umsetzen können. Besonders inspirierend waren die Beiträge zu „Simplicity in der Arbeitswelt“ sowie die Einblicke in innovative Projekte, die mit dem Tirol Touristica Award ausgezeichnet wurden. Diese Erkenntnisse helfen uns, unseren Mitgliedern praxisnahe Anregungen und konkrete Strategien für einen erfolgreichen Tourismusbetrieb zu bieten.



VERMIETERSTAMMTISCH INNSBRUCK & IBK-LAND

Im tief verschneiten Gries im Sellrain durften wir gestern einen wunderbaren Abend im Gasthof zur Post verbringen.

Zum Auftakt zeigte uns Hausherrin Nadine ihr traumhaftes 5-Edelweiß-Apartment – ein echtes Schmuckstück! Danach begeisterte Lena Reil (Tirol Werbung) mit spannenden Einblicken zum Umweltzeichen, gefolgt von einem praxisnahen Vortrag von Jochen Karl von Feratel „So benutzt du Buchungsportale richtig“. Werner Gschwenter sorgte für einen reibungslosen technischen Ablauf. Zum Abschluss gaben wir noch einen kurzen

Einblick in unsere Arbeit und ließen den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen. Besonders schön: verschiedene Generationen von Vermieter:innen an einem Tisch vereint.



„EIN ZEICHEN SETZEN – MEIN WEG ZUM UMWELTZEICHEN“



WELCHES ZEICHEN WILLST DU SETZEN?

Diese Frage habe ich mir gestellt, als ich das Österreichische Umweltzeichen für unser kleines Unternehmen als Alpine Gastgeberin beantragt habe. Heute kann ich sagen: Es lohnt sich & JA, ich bin sogar ein bisschen stolz!

„SCHAFF ICH DAS?“

Anfangs habe ich wirklich gezweifelt. Schaffe ich das neben dem Tagesgeschäft? Reichen Zeit und Nerven aus? Als Unternehmerin weiß ich, wie viele Baustellen man gleichzeitig jongliert. Nachhaltigkeit war für mich immer ein Herzensanliegen, aber im Täglichen rutscht das Thema oft zwischen Buchhaltung, Gästeanfragen und Alltagschaos durch.

Trotzdem war da dieser Wunsch, es richtig zu machen. Nicht perfekt, aber ehrlich und konsequent. Klar, es ist anstrengend, viele Entscheidungen, Checklisten und Absprachen. Aber genau diese Herausforderung hat mir gezeigt: Schritt für Schritt lässt sich wirklich etwas bewegen.

UNTERSTÜTZUNG & MOTIVATION

Hilfe gab es vom Land Tirol, der Wirtschaftskammer, dem Tourismusverband St. Johann / Oberndorf, Kitzbüheler Alpen und besonders durch spezialisierte Beratungsfirmen, die den Prozess begleiten. Diese externe Unterstützung stärkt

Haltung, motiviert und erleichtert den Weg. Zusätzlich gibt es den praktischen Quick-Check für Beherbergung & Hotellerie, der Orientierung bietet.

- Ökologische Reinigungsprodukte: SURE®, everdrop, Manufaktur Walde
- Zertifizierte Mietwäsche der Firma Salesianer

- Schritt für Schritt vorgehen – jeder Erfolg motiviert
- Verantwortung kostet Geld – Förderungen nutzen (Tiroler Beratungsförderung)
- Dranbleiben – das gute Gefühl ist unbezahlt
- Beratungsfirmen an Bord holen – für Begleitung, Mut & Kompetenz

**“Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.**

Marie von Ebner-Eschenbach

NACHHALTIGKEIT KOSTET & WIRD GEFÖRDERT

Ja, man darf auch Geld investieren. Verantwortung kostet, aber Förderungen, wie z. B. über die Tiroler Beratungsförderung, erleichtern vieles. Für mich war es eine Investition, die sich lohnt – für die Umwelt, unsere Gäste und die Qualität unseres Angebots. Nachhaltig glücklich! Jede kleine Tat zählt & am Ende macht sie den Unterschied.

- Gesundes Wasser nach Grander, Wassersparsystem Ecoturbino®
- Regionale Lieferanten & lokale Betriebe beim Einkauf & Bau
- Vollholzmöbel, Holzfenster, antibakterielle Eichenböden
- Willkommensdrink von der Familienbrauerei Huber

UNSERE KLEINEN, WIRKUNGSVOLLEN SCHRITTE IM UNTERNEHMEN – NUR ALS BEISPIEL

- Kompostierbare Nespresso-Kaffeekapseln für Gäste als Willkommensgruß
- Regenschirm vor Ort
- Einkaufskorb zum Einkaufen vor Ort
- Gewissenhafte Mülltrennung in Wohnung, Parkplatz & Skiraum
- Gäste bringen Hausschuhe selbst mit

ERFAHRUNG & MOTIVATION

Auch kleine Unternehmen können das Umweltzeichen schaffen. Mit Struktur, Geduld und Mut. Unsere Gäste bemerken unser bewusstes Handeln und genießen das nachhaltige Angebot. Meine persönliche Meinung ist, dass Gäste bereits eine nachhaltige Haltung einnehmen & Verantwortung übernehmen. Das Bewusstsein hat sich verändert.

MEIN TIPP!

- Quick-Check für Beherbergung & Hotellerie durchführen,

RÜCKBLICKEND

Und am Ende fühlt es sich richtig gut an. Ich muss ehrlich sagen, es ist eine Reise, die mich herausfordert, aber auch bereichert hat. Eine, auf der es viele Fragen gibt und Schritt für Schritt auch Antworten. Wir verbinden die Kraft unserer Umgebung – Wiesen, Wälder, Berge – mit einem bewussten, nachhaltigen Lebensstil.

Deine Herausforderung:
Welches Zeichen willst du setzen? Für die Umwelt, deine Gäste, deine Zukunft? Trau dich!

Ein Bericht von
Mag. Elisabeth Kurz-Lindner

TIPPS VOM UMWELTZEICHEN-BERATER JOHANN MADREITER – NACHHALTIGMEHRWERT E.U.

Bevor ihr einen Prozess zum Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe startet, führt ein unverbindliches Gespräch mit einer erfahrenen Prozessbegleiterin oder einem Berater und vereinbart einen ersten Betriebsrundgang direkt vor Ort. Als Berater sieht man genau, wo der Betrieb steht und welche Kriterien möglicherweise einer Nachschärfung oder Bearbeitung bedürfen. Beim Erstbesuch kann bereits ein wesentlicher Teil der Dokumentation erfolgen und die Anforderung notwendiger Daten oder Dokumente reduziert sich in Folge meistens auf wenige Punkte. Viele Vermietungen in Österreich erfüllen schon rein gesetzlich viele Musskriterien und sind damit in der Regel gut vorbereitet für eine Zertifizierung.

Zusätzlich erhalten Betriebe viele wertvolle Tipps, wie man nachhaltige Maßnahmen an verschiedenen Stellen vernünftig umsetzen kann und wo es mögliche Potentiale für mehr Effizienz und Ressourcenschonung geben könnte. Sehr oft ergibt sich durch diese Maßnahmen ein Einsparungspotential, welches auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht einen Vorteil bringen kann. Es werden zum Beispiel vor Ort Wassermessungen durchgeführt, der Betrieb erhält dadurch wertvolle Informationen zum echten Wasserverbrauch und Hinweise, wie man diesen effektiv reduzieren kann. Damit spart man gleich an drei Stellen, beim Wasserverbrauch, bei der thermischen Energie und zusätzlich auch noch bei der Kanalgebühr. Erfahrungen zeigen,

dass alleine hier die zusätzlichen Kosten für die Zertifizierung rasch amortisiert werden können, weitere Empfehlungen können zusätzliche Optimierungspotentiale haben.

Als Umweltzeichenberater*in unterstützen wir euch gerne beim Prozess zur Zertifizierung und nehmen administrative Arbeit ab, ihr könnt euch voll auf die erfolgreiche Vermietung konzentrieren.

Ein Umweltzeichen soll euch zusätzliche Sichtbarkeit ermöglichen und den Gästen auf einfache Weise zeigen, dass sie mit gutem Gewissen einen nachhaltig ausgerichteten Beherbergungsbetrieb buchen können.

BERATUNGEN – ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN

Markus Taibon
bwsc - Umwelt-Management
Ritenried 110, 6474 Jerzens
+43 676 635 172 5,
office@bwsc.at

DI(FH) Rainer Krißmer
Energy Consultants GmbH
Wildermieming 12
6413 Wildermieming
+43 5264 431 58 15,
+43 (0)650 810 07 25
krissmer@en-con.at

Bakk., MBA Nina Weighofer
Greenolutions e.U.
Niederkaiserweg 38,
6380 St. Johann i.T.,
+43 664 417 31 30
n.weighofer@greenolutions.at

Tobias Höllbacher
SERU Consulting eU
Wieslanderweg 5a, 6176 Völs
+43 676 530 23 22,
tobias@seru.at
Mag. MSc Brigitte Tassenbacher

M.Sc. Werner Fellner
Energy Consultants GmbH
Dorfstraße 12,
6413 Wildermieming
+43 5264 431 58,
+43 676 375 9 360
office@en-con.at

Ingenieurbüro Tassenbacher GmbH
Mühlthal 13, 6363 Westendorf
+43 5334 207 82,
+43 664 342 01 38
office@tassenbacher.at

Mag. Johann Madreiter
nachhaltigmehrwert e.U.
Leogang 124, 5771 Leogang
+43 664 536 37 33
info@nachhaltigmehrwert.at

Ing. Jürgen Rauter-Daghofer
Ingenieurbüro Rauter
Klausweg 6, 5321 Koppl
+43 676 842 21 47 08
office@rauter-energie.at

Nicolas Heidrich
Heidrich Consulting
Wiesing 4b,
5760 Saalfelden am Steinernen Meer
+43 676 478 06 74
info@heidrich-consulting.at

Ing. MBA Egon Rauch
Rauch + Partner
Paracelsusstraße 27,
5020 Salzburg
+43 676 475 17 40,
+43 670 201 10 54
+43 676 475 17 40
egonauch@hotmail.com

Ing. Erwin Bernsteiner
Büro für Umweltfragen
Pfaffenbichlweg 3
5422 Bad Dürrnberg
+43 6245 834 82,
+43 660 54 56 177
sebastian.bernsteiner@umweltfragen.at



ES IST EIN BISSCHEN WIE MAGIE...

wenn die ersten Schneeflocken leise vom Himmel tanzen und Wälder, Wiesen und Berge in glitzerndes Weiß hüllen. Alles wird still, die Luft klar und frisch, die Natur hält den Atem an. Jeder Moment ein leises Wunder. Drinnen wärmt uns die Gemütlichkeit, draußen verzaubert die winterliche Landschaft mit ihrer reinen, stillen Schönheit.





„ANGEBOTE DES NATIONALPARKS HOHE TÄUERN FÜR VERMIETER UND DIE GÄSTE“

SERVICE FÜR BETRIEBE

Fertig layoutiertes 1-2-seitiges Programm zum Aushang im Betrieb und Service für die Gäste. Vermieter können sich anmelden und bekommen ein ansprechendes PDF-Dokument mit Informationen über die Angebote des Nationalparks:

- Welche Touren finden nächste Woche statt
- Wie sind die Öffnungszeiten vom Nationalparkhaus
- Findet eine Sonderveranstaltung oder Sondertour statt
- u.v.m.

Anmeldung für das kostenfreie Angebot: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

UNTERWEGS MIT DEN NATIONALPARK-RANGER:INNEN IN OSTTIROL – DIE NATUR NEU ENTDECKEN

Mit spannenden Einblicken, die nur die Ranger:innen des Nationalparks geben können, wird jeder Schritt zu einem besonderen Erlebnis. Wer den Winter und die Natur richtig spüren möchte, sollte sich einer geführten Schneeschuh- oder Winterwanderung mit den

Ranger:innen in Osttirol anschließen. Abseits der Pisten führen diese Touren zu stillen, unberührten Plätzen, wo der Schnee leise knirscht und Tiersspuren Geschichten erzählen. Die Ranger:innen teilen ihr Wissen über das Schutzgebiet und seine Bewohner und zeigen, wie man den Nationalpark achtsam erkunden kann, ohne auf einzigartige Naturerlebnisse zu verzichten. Wer mit offenen Augen und Respekt unterwegs ist, wird die Magie des Winters im Nationalpark Hohe Tauern in ihrer ganzen Tiefe spüren.

ACHTSAM UNTERWEGS IM NATIONALPARK HOHE TÄUERN

Während Wintersportler:innen die verschneite Landschaft genießen, kämpfen viele Wildtiere ums Überleben. Sie leben auf „Sparflamme“, zehren von ihren Energiereserven und brauchen daher Ruhe. Genau hier setzt die Nationalparkverwaltung an. Mit gezielter Besucherlenkung, Informationsangeboten bei geführten Rangerwanderungen und Bewusstseinsbildung sorgt man für ein respektvolles Miteinander von Mensch

und Natur. Jede Flucht, zu der ein Tier aufgeschreckt wird, kostet wertvolle Energie, verursacht Stress und kann langfristig sogar den Fortbestand von Populationen gefährden. Ob zu Fuß, mit Tourenski oder auf Schneeschuhen – achtsames Verhalten ist im Winter besonders wichtig. Achtsamkeit bedeutet dabei keinen Verzicht, sondern Gewinn: Wer sich rücksichtsvoll bewegt, erlebt die winterliche Stille intensiver, entdeckt Spuren im Schnee bewusster – und wird selbst Teil dieser beeindruckenden Naturgeschichte.

WINTERPROGRAMM

NATIONALPARK HOHE TÄUERN TIROL / GEFÜHRTE RANGERANGEBOOTE IN DER NATIONALPARKREGION OSTTIROL 2025/26:

Schneeschuhwanderungen

- Nature Watch – WILDE Überlebenskünstler in Kals am Großglockner: montags, 15.12.–16.03.2025, freitags, 19.12.–20.03.2026
- Nature Watch – auf Spurensuche im Defereggental: dienstags, 16.12.–30.12.2025, Mittwoch, 07.01.2026, dienstags 13.01.–17.03.2026
- Nature Watch – Magische Naturschätze im Matreier Tauerntal: Donnerstag, 18.12.2025, Dienstag, 23.12.2025, Freitag 02.01.2026, donnerstags, 08.01.–19.03.2026

Winterwanderung (NEU)

- Winterzauber am Sonnenbalkon von Prägraten am Großvenediger: Mittwoch, 17.12.2025 und Dienstag, 23.12.2025, mittwochs, 31.12.2025 – 11.03.2026

Kosten geführte Rangerwanderungen

Erwachsene: € 22,-
Kinder (6 – 14 Jahre): € 15,-



QR-Code für die Buchung
unserer Touren



© Tiroler Nationalpark Hohe Tauern



RANGERWANDERUNG IM NATIONALPARK HOHE TAUERN

*In Kooperation mit dem Nationalpark laden wir
zu einer kostenlosen Schneeschuhwanderung ins Kalser Ködnitztal ein.*

*Unter dem Motto „WILDe Überlebenskünstler“ entdecken wir
gemeinsam mit Ranger:innen die Winterwelt von Steinbock, Gams & Co.*



Termin: 14.01.2026, 10:00–14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Glocknerwinkel / Lucknerhaus
Anmeldung bis 9. Jänner: elisabeth.ladinig@lk-tirol.at

*Urlaub am Bauernhof und Alpine Gastgeber
gehen gemeinsame Wege.*

 **Nationalpark
Hohe Tauern**



AUSZEICHNUNG FÜR TIROLS ALPINE GASTGEBER

Im Rahmen der diesjährigen Edelweiß-Auszeichnungen „Alpine Gastgeber“ wurden in ganz Tirol zahlreiche Betriebe für ihre hohe Qualität und ihre gelebte Gastfreundschaft ausgezeichnet. Unser engagiertes Team besuchte ausgewählte Unterkünfte, führten wertvolle Gespräche und erhielt inspirierende Einblicke in den Arbeitsalltag der Alpinen Gastgeber.

Wir gratulieren allen ausgezeichneten Betrieben herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude.





Warum sich ein Edelweiß für deinen Betrieb lohnt!

Vertrauensvorsprung für Gäste: geprüfte Qualität, auf die sich deine Gäste verlassen können

Mehr Sichtbarkeit: das Gütesiegel schafft Orientierung und Vertrauen

Klare Qualitätsrichtlinien: kontinuierliche Weiterentwicklung für deinen Betrieb

Professionelle Positionierung: echte Qualität als starkes Marketinginstrument

Gemeinschaft & Netzwerk: Austausch, Unterstützung und ein gemeinsames Auftreten mit anderen Top-Betrieben

Lass auch du deinen Betrieb auszeichnen und zeige echte Qualität!

Anmeldungen für 2026 bitte direkt an:
info@privatvermieter-tirol.at



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM LANDESVERBAND!

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir 17 Neumitglieder in unserer Mitte aufnehmen dürfen:

- SennHOF Lechthal, Daniela Fiess, Bach
- Ferienwohnung Miltscbeff, Manuel Miltscbeff-Petroff, Kolsass
- Zeitlos Apartments, Peter u. Walpurga Haas, Gerlos
- LANGERWEGH APARTMENTS, Pamela Langer-Wegh, Fieberbrunn
- Ferienhaus Hirschalmblick, Katharina Eisenmann, Söll
- Michael Taumberger, St. Jakob i. Defreggen
- Fischzucht Moser Apartments, Franz Josef Brindlinger, Aschau i. Zillertal
- Melcherhof Leutasch, Siegmund Neuner, Leutasch
- Haus am Wiesenrain, Marlies Bichler, Leutasch
- Ferienwohnung Mischbach, Günther Müller, Neustift
- Beim Franz, Franz-Josef Hofherr, Lermoos
- CASA HABICHT, Johanna Brecher, Neustift
- Ferienhaus Honnaslas, Heinrich und Elisabeth Schedler, Steeg
- Appartement Hammerle, Klaudia Hammerle, Holzgau
- Foidlhof, Brigitte Seiwald, St. Johann
- Apart Oberau, Marina Troppmair, Hippach
- Gut Kohlhofen, Sarah Powell, Reith b. Kitzbühel



SAVE THE DATE
**WIR FEIERN QUALITÄT –
30 JAHRE EDELWEISS**



12. 11. 2026 - Tag der Qualität

Am 12. November 2026 laden wir herzlich zu unserem Qualitätstag, dem Edelweiss-Event in Innsbruck ein. Gemeinsam feiern wir das, was die Alpinen Gastgeber auszeichnen: Leidenschaft, Weiterentwicklung und echte Qualität.

GEMEINSAM FÜR TIROLS GASTFREUNDSCHAFT –
GESTERN, HEUTE & MORGEN

**“Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.**

Henry Ford



1962

Gründung der Interessenvertretung &
Bündelung der Vermieter:innen

2022

Über **11 Mio. Nächtigungen** in den privat
vermieteten Unterkünften in Tirol

1.944

Mitglieder aktuell

17
Neue Mitglieder 2025

1.091
Ausgezeichnete Edelweiß-Betriebe

DER ALPINE GASTGEBER MIT HERZ

Ein Beruf voller Liebe und Hingabe

Im Bereich des Tourismus gibt es Menschen, deren Arbeit weit mehr ist als ein bloßer Beruf. Sie sind Gastgeber mit Herz, Menschen, die mit echter Leidenschaft und Hingabe für ihre Gäste da sind. Sie verstehen ihre Rolle nicht nur als Dienstleistung, sondern als Berufung, der sie mit Liebe und Freude nachgehen.

Für diese Gastgeber ist der Tourismus mehr als eine Branche. Es ist eine Lebenseinstellung, die tiefe Leidenschaft und Begeisterung für das Entdecken neuer Kulturen, das Kennenlernen von Menschen und das Vermitteln von Eindrücken umfasst. Die Arbeit im Tourismus ist nicht nur ein Job, sondern ein Teil des Lebens. Sie verbinden ihre Liebe zum Reisen mit der Freude, ihren Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Dabei geht es nicht nur um den Aufenthalt an sich, sondern darum, den Gästen das Gefühl zu geben, willkommen zu sein, sich verstanden und geborgen zu fühlen.

DIE REALITÄT EINES GASTGEBERS

Ein wichtiger Aspekt des Berufes, der oft übersehen wird, ist, dass der Gastgeber keine freien Tage kennt. Feiertage und Wochenenden sind für diese Menschen oft genauso wie jeder andere Tag – voller Arbeit und Engagement. Es erfordert eine besondere Einstellung, dies zu akzeptieren. Diese Gastgeber wissen, dass ihre

Arbeit nie wirklich aufhört. Sie sind stets bereit, sich um die Bedürfnisse ihrer Gäste zu kümmern, ihre Wünsche zu erfüllen und eine Umgebung zu schaffen, in der sich jeder Gast wohlfühlt. Dies ist eine Hingabe, die mehr verlangt als bloße Dienstleistung – es ist die Hingabe eines Menschen, der seinen Beruf liebt und sich für das Wohl seiner Mitmenschen einsetzt.

LIEBE ZUM BERUF

Die Arbeit als Gastgeber ist auch eine Arbeit, die von tiefem Respekt vor den Gästen und ihrem Bedürfnis nach Geborgenheit geprägt ist. Es geht nicht nur darum, einen guten Service zu bieten, sondern auch darum, Beziehungen zu knüpfen, Vertrauen aufzubauen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Ein Gastgeber, der mit Liebe und Leidenschaft arbeitet, spürt, wie wichtig es ist, den Gästen nicht nur Unterkunft und Verpflegung zu bieten, sondern auch schöne Gespräche und eine angenehme Zeit zu ermöglichen. Diese Gespräche sind oft das, was den Aufenthalt für den Gast unvergesslich macht – der Austausch von Erfahrungen, das Teilen von Geschichten und das gegenseitige Kennenlernen über Kulturen hinweg.

LIEBE UND EMPATHIE MIT FREMDEN

Ein weiterer unschätzbarer Aspekt der Arbeit eines Gastgebers ist die Fähigkeit, Liebe und Empathie

für Fremde zu empfinden. Der Umgang mit unterschiedlichen Menschen, die aus verschiedenen Teilen der Welt kommen, ist eine Herausforderung, aber auch eine Bereicherung. Es erfordert Offenheit, Interesse und die Bereitschaft, sich auf neue Perspektiven und Ideen einzulassen. Die Liebe zu fremden Menschen ist nicht nur ein Aspekt der Gastfreundschaft, sondern auch eine Lebensweise, die den Horizont erweitert und das tägliche Leben bereichert.

SCHÖNE GESPRÄCHE – MEHR ALS WORTE

Ein authentischer Gastgeber weiß, dass wahre Gastfreundschaft in den kleinen Dingen liegt – in den persönlichen Gesprächen, die während des Aufenthalts entstehen. Diese Gespräche sind mehr als bloße Höflichkeit. Sie sind ein Austausch von Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen. Ein guter Gastgeber hört zu, interessiert sich für die Geschichten seiner Gäste und gibt ihnen das Gefühl, dass ihre Zeit und ihre Erlebnisse wertgeschätzt werden. Durch diese wertvollen Gespräche entsteht eine besondere Verbindung zwischen dem Gastgeber und dem Gast, die oft weit über den Aufenthalt hinausgeht.

FAZIT

Ein Gastgeber mit Herz ist jemand, der mit Leidenschaft und Hingabe arbeitet, der die Herausforderungen des Berufs annimmt und



ISABELLA KURZ

mit Liebe und Empathie für seine Gäste sorgt. Diese Menschen verstehen, dass ihr Beruf nicht nur eine Tätigkeit ist, sondern eine Aufgabe, die das Leben anderer bereichern kann. Sie akzeptieren, dass ihr Arbeitsplatz nie wirklich Feierabend hat, dass sie immer bereit sein müssen und dass wahre Gastfreundschaft in den kleinen, zwischenmenschlichen Momenten steckt – in der Liebe zum Beruf und zu den Menschen, die sie betreuen.

In einer Welt, die oft von Hektik und Distanz geprägt ist, sind es diese Gastgeber, die wahre Verbindungen schaffen – zwischen Kulturen, zwischen Menschen, und zwischen Herzen.

Ein Bericht von Isabella Kurz.



SEI AUCH DU
DABEI IN UNSERER
MITMACHKONDITOREI!



LOACKER CAFÉ HEINFELS

- Entdecke unseren Shop mit den **PICK&MIX** Regalen,
das Café mit süßen Waffelgerichten
und Eigenkreationen und die **MITMACHKONDITOREI**,
wo du selbst zum Konditormeister wirst.

Natürlich gut!

Che brontà!

ALTES BEWAHREN, NEUES ERMÖGLICHEN

LEERSTAND ALS IMPULS FÜR ENTWICKLUNG

Leerstand ist in vielen Gemeinden Tirols ein stilles, aber zunehmend wichtiges Thema: Gebäude stehen leer, Nutzungen brechen weg und historisch gewachsene Ortskerne verlieren an Funktionen.

Gleichzeitig steigt der Druck auf den verfügbaren Boden – beispielsweise sind im Bezirk Lienz lediglich 8,8 % der Fläche als Dauersiedlungsraum nutzbar. Die (Re-)Aktivierung von Leerstand gilt als wesentlicher Baustein einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Sie stärkt bestehende Ortskerne, verhindert neue Bodenversiegelungen und trägt dazu bei, das traditionelle Ortsbild lebendig zu halten. Innenentwicklung beginnt dort, wo vorhandene Bausubstanz wieder genutzt wird.

Neue Nutzungsmöglichkeiten für Privatzimmervermietung und Landwirtschaft

Im ländlichen Raum entsteht Leerstand häufig dort, wo traditionelle Wohn-

und Wirtschaftsformen im Wandel sind: leerstehende Bauernhöfe, frei werdende Nebengebäude, nicht mehr genutzte Wirtschaftstrakte oder mindergenutzte Mehrgenerationenhäuser. Genau in diesen Räumen liegen große Potenziale.

Gerade für die Privatzimmervermietung ergeben sich dadurch attraktive Perspektiven, denn Bestandsgebäude bieten Authentizität, Regionalität und ein Ambiente, das Gäste zunehmend schätzen. Ihre Revitalisierung ermöglicht zusätzliche Einnahmequellen, kleinteilige und flexible Angebote ohne Neubau.

Auch für landwirtschaftliche Betriebe entstehen dadurch zusätzliche Chancen: leerstehende Gebäude- teile lassen sich zu Gästzimmern, Ferienwohnungen oder multifunktionalen Räumen umgestalten. Dies kann die wirtschaftliche Zukunft des Betriebs stärken



und zugleich zur Bewahrung traditioneller Baukultur beitragen.

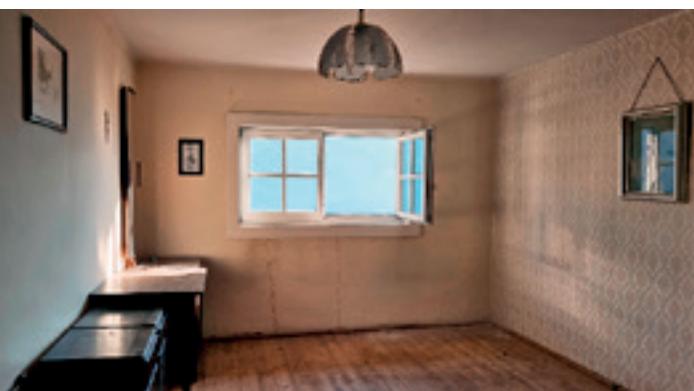
BERATUNG UND BEWUSST-SEINSBILDUNG ALS SCHLÜSSEL

Seit rund einem Jahr wird im Bezirk Lienz aktiv gegen Leerstand sensibilisiert und zu dessen Aktivierung beraten. Das Regionsmanagement Osttirol in Kooperation mit den Expert:innen der Raumschmiede ZT GmbH bieten Eigentümer:innen Beratungen und Informationen zu Nutzungs- und Sanierungsoptionen, zu Fördermöglichkeiten sowie zur Zusammenarbeit mit Gemeinden und Fachstellen an. Informationsveranstaltungen und das Aufzeigen von Best-Practice-Beispielen stärken das Bewusstsein für die Vielfalt möglicher Nutzungen aber auch den Mut, Leerstand aktiv entgegenzuwirken. Die Beratungen zeigen deutlich, wie hilfreich der fachliche Blick von außen sein kann: Oft genügt ein Gespräch,

um Potenziale sichtbar zu machen und erste Schritte anzustoßen.

LEERSTAND ALS ZUKUNFTSRESSOURCE

Leerstand ist nicht nur ein Symptom von Abwanderung und Funktionsverlust, sondern eröffnet auch große Zukunftschancen. Jede Reaktivierung schont Freiflächen, stärkt Ortskerne, die regionale Identität und trägt zur Daseinsvorsorge bei. Insbesondere im Bereich der Privatzimmervermietung kann die Nutzung bestehender Bausubstanz wichtige Impulse für Wirtschaft, Tourismus und die Weiterentwicklung des ländlichen Raums setzen. Die Aktivierung von Leerstand ist somit ein zentraler Beitrag, um die Potenziale der Region zu stärken.



Ein Bericht von Powerfrau Gerti Brugger.

UPCYCLING IM FOKUS

ERFOLGREICHER VERMIETER-STAMMTISCH DER ALPINEN GASTGEBER TIROL IM UNTERLAND

Söll am Wilden Kaiser, 21. Oktober 2025 - Nachhaltigkeit, Kreativität und gelebte Gastfreundschaft standen im Mittelpunkt des diesjährigen Vermieter-Stammtisches der Alpinen Gastgeber im Tiroler Unterland. Zahlreiche Mitglieder aus den Bezirken Kufstein, Schwaz und Kitzbühel folgten der Einladung, um sich zum Thema „Upcycling – Altes in Neues verwandeln“ auszutauschen und inspirieren zu lassen.

Die Begrüßung erfolgte durch Elisabeth Kurz-Lindner, Landesobfrau der Alpinen Gastgeber Tirol, gemeinsam mit Maria Schweiger, Bezirksvertreterin Kufstein, in deren Bezirk der Stammtisch dieses Mal stattfand. Ebenfalls mit dabei waren die Bezirksvertreterinnen Monika Haselsberger (Bezirk Kitzbühel) und Alexandra Moser (Bezirk Schwaz), die den Austausch zwischen den Regionen unterstützten und die Bedeutung solcher

Vernetzungstreffen für die Gastgeber:innen im Tiroler Unterland hervorhoben.

Nach dem Treffpunkt im Hoamatkastl in Söll, wo die Teilnehmer:innen ihre Fahrzeuge abstellten, führte ein kurzer Spaziergang durch das herbstliche Dorf zum Haus Mitterer, das an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stand. Die Gastgeber Margot und Hans Peter Mitterer präsentierten ihre beiden liebevoll umgestalteten Appartements und gewährten Einblicke in ihr erfolgreiches Upcycling-Projekt. Unterstützt wurden sie dabei von Raumausstatter Michael Treichl aus Söll, der viele der kreativen Arbeiten im Haus umgesetzt hatte und beim Stammtisch wertvolle Tipps und Tricks rund um nachhaltige Raumgestaltung vermittelte.

Gastgeberin Margot Mitterer betonte die Leidenschaft und den persönlichen Mehr-



wert, den die Umsetzung gebracht hat: „Wir haben alte Möbelstücke aufgearbeitet und ihnen neues Leben eingebracht. Unsere Gäste sind begeistert vom individuellen Stil – sie spüren, dass hier Herzblut drinsteckt. Das Schöne an der Vermietung ist, dass sich alles wunderbar mit Beruf und Familie verbinden lässt. Und natürlich wohnen wir da, wo andere Urlaub machen – mitten im Paradies am Wilden Kaiser.“

Auch Nina Holstein vom TVB Wilder Kaiser nahm am Stammtisch teil. Sie begleitete die Umsetzung des Upcycling-Schwerpunkts in der Region und hob hervor, „wie wichtig authentische, aussagekräftige Bilder auf Online-Plattformen sind, um die Besonderheiten und den Charakter einer Unterkunft sichtbar zu machen.“

Beim anschließenden offenen Erfahrungsaustausch wurde deutlich, wie groß das Interesse an nach-

haltigen und individuellen Lösungen im Bereich der Privatvermietung ist.

Elisabeth Kurz-Lindner, Obfrau der Tiroler Alpinen Gastgeber, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme:

„Es ist schön zu sehen, wie engagiert unsere Mitglieder sind. Der Austausch untereinander ist enorm wichtig, denn wir alle müssen am Ball bleiben, regelmäßig in unsere Unterkünfte investieren und die Qualität stetig weiterentwickeln – sei es für die Gästezufriedenheit oder für die Edelweiß-Qualifizierung.“

Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen im „AnDa's“ in Söll in gemütlicher Runde aus – ein rundum gelungener Stammtisch, der Inspiration und Gemeinschaft perfekt vereinte.

Danke für das gelungene Event Maria Schweiger, Monika Haselsberger, Alexandra Moser.



INTERVIEW MIT MARGOT UND HANS-PETER MITTERER

Was hat euch motiviert, alte Möbelstücke und Räume upzyceln?

Um Ressourcen zu sparen und "alten Dingen" eine neue Chance zu geben haben wir uns dazu entschlossen, gewisse Räume mit bereits vorhandenen Möbeln und Dekoelementen neu zu gestalten.

Welche Herausforderungen gab es bei der Umsetzung und wie habt ihr diese gemeistert?

Eine große Herausforderung war, dass man während der Umbauphase nie genau wusste, was auf einen zu kommt. Da wir handwerklich nicht ganz untalentiert sind haben wir meist eine gute Lösung gefunden. Die Agentur Fundus war uns dabei immer eine hilfreiche Unterstützung.

Wie erleben eure Gäste die umgestalteten Appartements?

Wir haben den Eindruck, dass sich unsere Gäste bei uns sehr wohl fühlen und sie die kleinen Details sehr schätzen.

Welche Tipps würdet ihr anderen Vermieterinnen geben, die ebenfalls kreativ und nachhaltig renovieren möchten?

Bleibt euch treu und verfolgt eine klare Linie. Der "rote Faden" war uns dabei immer sehr wichtig. Mit z.B. einem eigenen Logo, dass sich in vielen Dingen wieder spiegelt, hat man automatisch einen höheren Wiedererkennungswert. Stöbert im Keller oder im Dachboden... Da findet man oft die schönsten Schätze, die man neu in Szene setzen kann.

Was bedeutet euch persönlich die Verbindung von Beruf, Familie und Vermietung?

Wir finden es sehr wichtig, dass sich die Vermietung mit dem Privatleben und dem Berufsleben gut vereinbaren lässt. Wir üben beide unsere Berufe sehr gerne aus und wollten diese auch nie aufgeben. Mit der Vermietung unserer Appartements haben wir trotz-



dem eine gute Möglichkeit, beides zu kombinieren, ohne dass das Familienleben zu kurz kommt. ■



TOURISMUS UND REGIONALITÄT

PRIVATZIMMERVERMIETUNGSFÖRDERUNG

1. ZIELSETZUNG

Das Land Tirol legt großen Wert darauf, Vermieterinnen und Vermieter in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und Wertschätzung zu zeigen. Nicht zuletzt, um die Privatzimmervermietung und im weiteren Sinne den Tourismus in unserem Land nachhaltig zu stärken.

Förderbare Maßnahmen der Privatzimmervermietung:

Verbesserung des Sanitätskomforts

- Umbau von bestehenden Gästzimmern zu Ferienwohnungen
- Komplette Neuausstattung bestehender Gästzimmer und Ferienwohnungen Barrierefreiheit in Gästzimmer/Ferienwohnungen
- Errichtung bzw. Einrichtung von Frühstücks- und Aufenthaltsräumen Errichtung bzw. Einrichtung von Räumlichkeiten für Ski- und/oder Radsport Erstmalige Klassifizierung bzw. Höherklassifizierung

2. WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

Antragsberechtigt sind Vermieter/Innen von privaten Gästzimmervermietungen mit höchstens zehn Betten gemäß dem Tiroler Privatzimmervermietungsgesetz LGBI. Nr.29/1959 oder Vermieter/Innen von maximal drei privaten Ferienwohnungen mit insgesamt nicht mehr als zehn Betten. Diese Ferienwohnungen müssen ebenfalls gemäß dem Tiroler Privatzimmervermietungsgesetz LGBI. Nr.29/1959 angezeigt und vermietet werden. Privatzimmervermieter/Innen müssen Mitglied beim Privatvermieterverband Tirol oder beim Verein „Urlaub am Bauernhof“ sein.

Eine Kombination von beiden Vermietungsarten ist nur bis maximal zehn Gästebetten möglich. Sowohl die Gästzimmer als auch die Ferienwohnungen müssen am Hauptwohnsitz des Vermieters bzw. der Vermieterin bestehen.

3. WAS GILT ES ZU BEACHTEN?

10jährige Vermietung: Förderwerber müssen bis zum Einlangen des Antrages bei der Förderstelle seit mindestens zehn Jahren bestehen und die Räumlichkeiten tatsächlich vermietet worden sein.

Gemeindebestätigung: Als Nachweis für die Vermietungsdauer ist eine Gemeindebestätigung erforderlich. Diese ist auf der Homepage des Landes Tirols zu finden.

10 Gästebetten: Nach Abschluss dieser Maßnahmen dürfen nur maximal zehn Gästebetten bestehen und es muss eine wechselweise Vermietung an Gäste erfolgen.

elektronische Gästebuchsammlung: Für die Auszahlung der Förderung ist die Gästebuchsammlung elektronisch vorzunehmen. Dies wird von der Förderstelle überprüft.

Mindestgröße: Voraussetzung ist bei Gästzimmern eine Gesamt-Innennutzfläche von mindestens 20 m² • Ferienwohnungen müssen eine Gesamt-Innennutzfläche von mind. 35 m² aufweisen. Eine Toleranz von bis zu 2 m² besteht. Es werden aktuelle Fotos von den bestehenden Gästzimmern und Ferienwohnungen, die umgebaut werden sollen, benötigt.

Eigenleistungen: Eigenleistungen können nicht als förderbare Kosten berücksichtigt werden.

4. WAS WIRD GEFÖRDERT?

Einbau bzw. vollständige Erneuerung eines Sanitärraumes in bestehenden Gästzimmern und/oder Ferienwohnungen mit Dusche/Badewanne, Waschtisch und WC inkl. neuer Verfliesung bzw. Verwendung gleichwertiger wasserabweisender Materialien im Nassbereich	EUR 1.100,-
Umbau/Zusammenlegung von bestehenden Gästzimmern zu einer Ferienwohnung einschließlich vollständig neuem Sanitärraum (Einrichtung und Verfliesung)	EUR 3.500,-
Umbau/Zusammenlegung von bestehenden Gästzimmern zu einer Ferienwohnung ohne Sanitärraum (bereits vorhanden)	EUR 2.500,-
Neuausstattung bestehender Gästzimmer und Ferienwohnungen mit der erforderlichen Mindestausstattung pro komplett neu eingerichteten Raum (ohne Vorraum, Abstellraum, Sanitärraum u.Ä.)	EUR 600,-
Umbau bestehender Gästzimmer/Ferienwohnungen (auch Zusammenlegung bestehender Gästzimmer zu Ferienwohnungen) zu barrierefreien Unterkünften.	EUR 500,-
Errichtung/Einrichtung von Frühstücks- und/oder Aufenthaltsräumen	EUR 1.500,-
Förderung eines absperrbaren Ski-/Radkellers bzw. einer Ski-/Radwerkstatt, eines Skiwachsraumes bzw. eines Schuhtröcknerraumes. Die Förderbemessungsgrundlage ist mit 5.000 Euro begrenzt.	15 % Mindestkosten EUR 1.00,-
Erstmalige Klassifizierung: freiwillige erstmalige Klassifikation - mindestens drei Edelweiß, drei Blumen	EUR 400,-
Höher Klassifizierung: mindestens vier Edelweiß, vier Blumen	EUR 400,-



Die genauen Ausstattungskriterien sowie förderbare und nichtförderbare Kosten der einzelnen Investitionsvorhaben sind der Richtlinie zu entnehmen!



| Jahresmeeting und Austausch Förderstelle Tirol & Alpine Gastgeber

5. WIE UND WANN KANN EIN ANTRAG GESTELLT WERDEN?

Antragsformular: Der jeweilige Förderantrag ist elektronisch, mit dem dafür vorgesehenen Webformular einzubringen.

Zeitpunkt: Ein Antrag ist vor Beginn des Förderprojektes zu stellen! Vor Beginn des Förderprojektes heißt, vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung, vor Lieferung, vor Bau-/Projektbeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die das Projekt unumkehrbar macht, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist.

Unterlagen: Bei Antragstellung sind eine Projektbeschreibung, die Gemeindebestätigung, eine Fotodokumentation der Räumlichkeiten vor Umbau sowie bei Errichtung eines Ski-/Radkellers ist ein Kostenvoranschlag beizulegen.

Die Förderstelle kann im Einzelfall noch zusätzliche erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern oder auf für die Beurteilung nicht erforderliche Unterlagen verzichten.

6. FRAGEN – AN WEN KANN ICH WENDEN?

Die Abteilung Wirtschaftsförderung und Fördertransparenz steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Für spezifische Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Annemarie Liebhaber, die Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite steht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abteilung Wirtschaftsförderung
und Fördertransparenz
Heiligengeiststraße 7, 6020 Innsbruck
Annemarie Liebhaber
+43 512 508 3209
wirtschaftsfoerderung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/wirtschaftsfoerderung



**VON DIE BERG
TRINK' I GERN.**



Mein Land. Meine Milch.

TIROLMILCH.AT

T&G

Da hast du
mehr davon.



TIEFSTE PREISE &
HÖCHSTE VIELFALT

GROSSGEBINDE &
XL-PACKUNGEN

MEHRWEG &
MEHRWERT

Kaufen auf Kommission



In unseren T&G Märkten
bieten wir dir die
Möglichkeit, Getränke
und Trockensortiment auf
Kommission einzukaufen.

Bei Fragen kannst du
dich gerne an unsere T&G
Mitarbeiter*innen wenden.



Die besten ~ Deals im Abo



Jetzt kostenlos für
den T&G WhatsApp
Newsletter anmelden
und kein Angebot
mehr verpassen.



Glücksgefühle verschenken

Betrag frei wählbar
erhältlich an der Kassa

MIT DEN
GUTSCHEIN-
KARTEN
VON T&G

www.tundg.at

SUPERHOST LEADERPROJEKT:

OSTTIROLER ERFOLGSMODELL EXPANDIERT

Das Superhost Leaderprojekt der Alpinen Gastgeber in Osttirol geht neue Wege: Ab 2026 wird das erfolgreiche Programm auf zwei weitere Tiroler Regionen ausgeweitet. Ziel ist es, private Vermieter zu stärken, ihre Angebote zu professionalisieren und Tirols Gastfreundschaft nachhaltig zu sichern.

In Osttirol rückt das Projekt besonders das Thema Leerstand in den Fokus: Durch gezielte Beratung und Schulungen werden leerstehende Wohnungen und Häuser als attraktive Unterkünfte aktiviert, wodurch die regionale Wirtschaft gestärkt wird.

Ein besonderes Highlight:
Das Projekt arbeitet eng

mit Schüler:innen der landwirtschaftlichen Lehranstalt zusammen. So wird von Anfang an ein Bewusstsein für touristische Chancen geschaffen und die touristische Gesinnung gestärkt – Nachwuchs wird direkt für die Bedeutung von regionalem Tourismus sensibilisiert.

Mit der Expansion profitieren künftig noch mehr Gastgeber von praxisnahen Strategien, digitaler Expertise und Qualitätsstandards, die Gästerlebnisse auf hohem Niveau sichern. Ein starkes Signal für die Zukunft des Tiroler Privatvermietertums und die nachhaltige Nutzung regionaler Potenziale. ■



Herzlichen Dank an TVB Osttirol, Franz Theurl, Barbara Nussbaumer und Rafaela Reiter für die großartige Unterstützung.



NÄCHTIGUNGSZAHLEN IM VERGLEICH

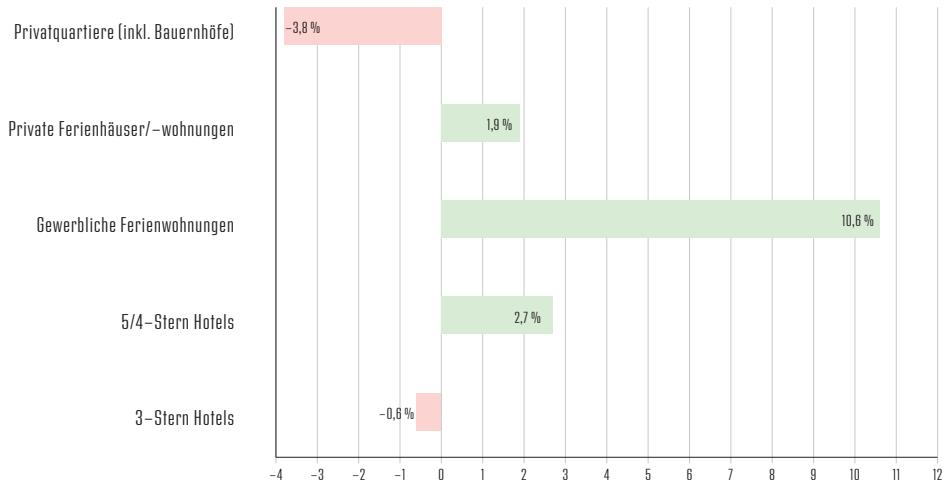
Sommersaison 2025 Privatvermieter und gewerbliche Ferienwohnungen im Aufwind

Die Sommersaison 2025 zeigt eine stabile und positive Entwicklung im Tiroler Tourismus – besonders für Privatvermieter und gewerbliche Ferienwohnungen, die erneut zu den klaren Gewinnern zählen.

Der Oktober verzeichnet rund 2,35 Mio. Übernachtungen (-1,6%) und 720.000 Ankünfte (+0,4%). Die gesamte Sommersaison erreicht 23,2 Mio. Übernachtungen (+1,9%) und rund 6,7 Mio. Ankünfte (+3,4%). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über alle Kategorien liegt bei 3,5 Tagen.

Die wichtigsten Herkunfts Märkte entwickeln sich weiterhin stabil:
Deutschland: +1,2% (~13,3 Mio. ÜN)
Niederlande: +2,7% (~1,7 Mio. ÜN)
Österreich: nahezu unverändert (~2,3 Mio. ÜN)
Schweiz: leicht rückläufig (~1,2 Mio. ÜN)

VERÄNDERUNG ANKÜNFTE NACH UNTERKUNFTSARTEN SOMMERSAISON 2024/25



Fazit: Der Sommer 2025 bestätigt eindrucksvoll Privatvermieter und gewerbliche Ferienwohnungen sind gefragter denn je.
Etwa ein Drittel aller Nächtigungen entfällt auf diese Unterkunftsarten, die damit ihre Bedeutung als zentrale

Säule des Tiroler Tourismus unterstreichen. Besonders positiv: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt hier bei rund 5 Tagen, deutlich über dem Gesamtdurchschnitt.

Quelle: Landesstatistik Tirol

KITZBÜHEL MEETS BURGENLAND

Das internationale Präsidium des Kitzbüheler Stammgästeclubs besuchte das Burgenland, um Land, Leute und Kulinarik kennenzulernen und die Gamsstadt vorzustellen..

Der vor fast 50 Jahren gegründete Stammgästeclub zählt heute rund 10.000 Mitglieder aus über 40 Ländern und steht für Treue zu Kitzbühel. Präsident Dipl.-Ing. Uwe Platz und sein internationales Präsidium entwickeln gemeinsam mit dem Tourismusverband laufend neue Ideen für den Club.

Im Burgenland erwarteten die Delegation kulturelle und kulinarische Höhepunkte: Besuche bei den Weingütern Kracher und Scheiblhofer – wo

Maria Scheiblhofer zur Kitzbühel-Botschafterin ernannt wurde –, ein ausgezeichnetes Menü im „Gasthaus

zum fröhlichen Arbeiter“, sowie eine Bootsfahrt auf dem Neusiedler See und eine Kutschenfahrt.



PRIVATVERMIETERVERBAND TIROL LUD ZUM
VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEN HARSCHBICHL

„GEMEINSAM HOCH HINAUS“

WAR DAS MOTTO BEIM VERMIETERCOACHTREFFEN

Der Privatvermieterverband Tirol engagiert sich seit vielen Jahren für die Interessen und die Weiterentwicklung der privaten, familiengeführten Vermieter:innen in Tirol.

Am Dienstag, den 24. Juni stand der Austausch und die Wertschätzung der engagierten Vermietercoaches der Regionen Kitzbühel, Kufstein & Schwaz auf der Agenda.

Bereits mit der ersten Bergbahn ging es für die Teilnehmer:innen auf den Harschbichl in St. Johann. Ein herzlicher Dank gilt der Bergbahn St. Johann, die die Auffahrt kostenlos ermöglichte. Oben gab es ein gemeinsames Frühstück bei Susi & Hans auf der Harschbichlalm. Das traumhafte Bergpanorama inspirierte zum kreativen Austausch zu aktuellen Themen. In lockerer Atmosphäre wurden Ideen gesammelt, Erfahrungen geteilt und neue Impulse gesetzt.

Anschließend wanderte die Gruppe gemeinsam zur Mittelstation. Dort wartete der actionreiche Teil des Vormittags. Mit den Mountain Carts ging es rasant hinunter ins Tal.



Die gelungene Mischung aus Naturerlebnis, Gemeinschaft und Spaß machte den Tag für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.
„Es war ein wirklich gelungener Vormittag, der gezeigt hat, wie wertvoll der persönliche und direkte Austausch und

das gemeinsame Erlebnis für unsere Arbeit sind“, betont Elisabeth Kurz-Lindner, Obfrau des Tiroler Privatvermieterverbandes.

„Die Bezirksobfrauen Monika Haselsberger - Bezirk Kitzbühel, Maria Schweiger – Bezirk Kufstein & Alexandra Moser – Bezirk Schwaz – bringen viel Engagement und Herzblut in ihre Regionen und stehen für gelebten Zusammenhalt und echte Gastfreundschaft.“ Ein weiterer Vermietercoach-Stammtisch ist bereits in Planung und soll im Herbst im Tiroler Oberland stattfinden.

Vielen Dank für die Unterstützung der Bergbahn St. Johann in Tirol.





... der beste Weg
zu jeder Jahreszeit

Vignettenfrei
erreichbar
über
Kufstein Süd!



Felbertauernstraße AG
T. +43 4852 63330
www.felbertauernstrasse.at



MITEINANDER MEHR ERREICHEN

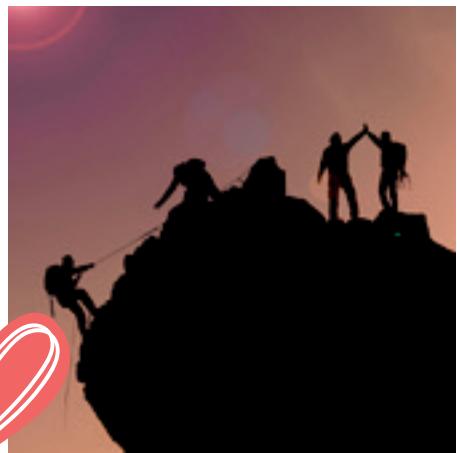
Die Alpinen Gastgeber leben von einer starken Gemeinschaft, von Menschen wie dir, die mit Begeisterung vermieten, sich austauschen und die Weiterentwicklung des Tiroler Qualitätstourismus aktiv mitgestalten.

Hast du engagierte Vermieterinnen oder Vermieter in deinem Umfeld, die noch nicht Teil unseres Netzwerks sind? Dann lade sie ein, bei uns mitzumachen. Jede Empfehlung stärkt unser gemeinsames Fundament – und du profitierst gleich mit.

UNSER DANKESCHÖN AN DICH:

Für drei erfolgreiche Empfehlungen schenken wir dir ein Jahr Mitgliedschaft kostenlos. Werde Botschafter:in für Qualität, Gastfreundschaft und Zusammenhalt – und hilf mit, unsere Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen!

Danke, dass du ein Teil der Alpinen Gastgeber bist und andere motivierst, diesen Weg mit uns zu gehen.



- 1. Interessenvertretung** – wir setzen uns für dich bei Bund und Land ein.
- 2. Aktuelle Informationen** – alles Wichtige rund um deine Vermietung.
- 3. Qualitätssicherung** – Edelweiß, Prädikatisierung und Qualitätssteigerung.

- 4. Beratung** – umfassend in Marketing, Steuer-, Versicherung- und Rechtsfragen.
- 5. Sichtbarkeit** – über die Marke Alpine Gastgeber, Werbung und unser Portal.
- 6. Weiterbildung** – praxisnah für Mitglieder und Funktionäre.
- 7. Mitgliedskarte** – mit vielen exklusiven Ermäßigungen.
- 8. Kooperationen** – Zusammenarbeit mit TVBs.
- 9. Ansprechpartner*innen** – persönliche Unterstützung in den Bezirken.
- 10. Kostengünstige Website** – dein einfacher Einstieg mit einem One-Pager.

TIROL - ALPINE LEBENSQUALITÄT IN FÜNF BUCHSTABEN

Stefan Pirchmoser ist seit vergangenem Jahr Leiter des Markenmanagements innerhalb der Lebensraum Tirol Gruppe. Seither richtet die Marke Tirol ihren Fokus darauf, Tirol bei internationalen Gästen als Inbegriff Alpiner Lebensqualität zu etablieren. Im Gespräch mit dem Privatvermietermagazin erklärt er, wie auch Betriebe von der Strahlkraft der Marke profitieren können.

WOFÜR STEHT DIE MARKE TIROL HEUTE EIGENTLICH?

Die kürzeste Antwort lautet: Berge. Aber da steckt weit mehr dahinter. Tirol, seine Landschaft und seine Leute sind geprägt von der Topografie und der Lage inmitten der Alpen. Es prägt unsere Werte, unsere Kultur und unsere Natur. Es prägt unsere Identität und unsere Art zu leben. In Tirol pflegen wir einen gesunden, aktiven und zukunftsorientierten Lebensstil. Es ist ein Leben, das hauptsächlich draußen stattfindet, den Menschen

etwas abverlangt und gleichzeitig viel Energie gibt. Mit der Marke Tirol versuchen wir diese besondere Art der Alpinen Lebensqualität in Botschaften zu übersetzen und für andere begehrlich zu machen bzw. zu halten. Dabei richten wir uns an alle, die sich mit diesem alpinen Lebensstil identifizieren können – egal ob Gäste, Einheimische, Arbeitskräfte oder Studierende.

DAS SCHEINT JA ZU FUNKTIONIEREN, IMMERHIN IST DIE MARKE TIROL WEIT ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS BEKANNT – UND ZÄHLT IN LÄNDERN WIE DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH ODER NIEDERLANDE ZU DEN BEKANNTESTEN DESTINATIONSMARKEN ÜBERHAUPT. WAS IST IHR ERFOLGSGEHEIMNIS?

In Tirol hat man das Potenzial einer Marke früh erkannt und früh damit begonnen, die Marke mit Geschichten, Emotionen

und Bildern aufzuladen. Die neue Tirol Kollektion ist eines der jüngsten und ein ganz praktisches Beispiel dafür: Sie basiert auf Symbolen und Farben, die einem in Tirol immer wieder begegnen – in Holzbalkonen, Bauernmöbeln und Trachten und übersetzt sie in moderne, ausdrucksstarke Designs. Sie schlägt die Brücke von gelebter Tradition zu einem modernen, alpinen Lebensstil. Aber wie bei allen starken Marken braucht es neben dem Design vor allem eine Leistung, die dahinter steht. Und deshalb sind es vor allem unsere familiengeführten Betriebe, die Tirol so stark machen. Sie sind unsere Visitenkarte, weil die Gäste hier erleben, was wir ihnen mit der Marke Tirol versprechen: einzigartige alpine Erlebnisse, herzliche Gastfreundschaft und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

UND WIE KÖNNEN DIESE KLEINEN BETRIEBE, WIE ZUM BEISPIEL PRIVATZIMMERVERMIETER VON DER MARKE PROFITIEREN?

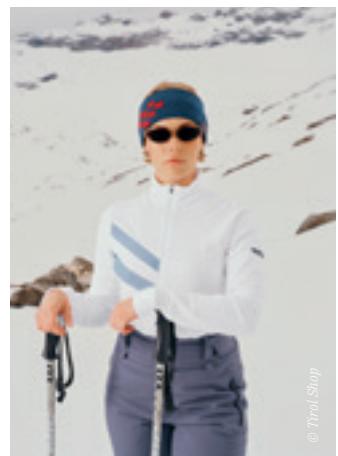
Die Marke Tirol ist sowohl im In- als auch im Ausland äußerst bekannt und beliebt – das wissen wir aus vielen Marktforschungen. Indem die Betriebe die Marke Tirol mittragen und mitkommunizieren, profitieren auch sie von dieser Bekanntheit und Begehrlichkeit. Deshalb bieten wir zum Beispiel sogenannte Promotionslizenzen kostenlos für Betriebe an. Damit haben sie die Möglichkeit,



STEFAN PIRCHMOSER
Management der Marke Tirol

das Tirol Logo auf ihrer Website zu integrieren und seine Strahlkraft zu nutzen. Und generell gilt: Je näher auch Betriebe mit ihren Botschaften an jenen der Marke Tirol sind, desto stärker wird die Marke und ihre Anziehungskraft. Davon profitieren am Ende alle.

Mehr Informationen zur Marke Tirol unter <https://www.lebensraum.tirol/marke/>



© Tirol Shop

Die Marke Tirol steht für Alpine Lebensqualität und zieht all jene an, die sich mit diesem naturverbundenen Lebensstil identifizieren

Tirol zum Anziehen: In der neuen Tirol-Kollektion kommt das aktive, alpine Lebensgefühl zum Ausdruck

VERMIETERAKADEMIE TIROL VERZEICHNET ÜBER 1.800 TEILNEHMER:INNEN IM WEBINARPROGRAMM

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr startete die Vermieterakademie Tirol im September ihr Herbstprogramm und führte eine digitale Mediathek ein, über die alle Webinare auch nachträglich abrufbar sind. Bis Dezember standen Tiroler Gastgeber:innen weiterhin jeden Donnerstag um 10:30 Uhr kostenlose, praxisnahe Webinare zu Themen wie Positionierung, Preisgestaltung, Künstliche Intelligenz (KI), Social Media und Mikromarketing zur Verfügung. Ziel ist es, Beherbergungsbetriebe dabei zu unterstützen, ihre Ressourcen effizienter zu nutzen und vorhandene Potenziale wirkungsvoll zu entfalten. Organisiert wird die Reihe vom Verband der Tiroler Tourismusverbände (VTT), unterstützt vom Land Tirol.

Tirols Vermieter:innen sind mit vielen Aufgaben gleichzeitig konfrontiert: Sie sollen ihre Gäste herzlich empfangen und individuell betreuen, gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich und digital am Puls der Zeit agieren. Steigende Anforderungen, knappe Zeitressourcen und ein dynamisches Marktumfeld machen diesen Balanceakt nicht einfacher.

Genau hier setzt die Vermieterakademie Tirol an. Mit ihrer beliebten Webinarreihe, den „Wissens-Donnerstagen“, bietet sie leicht zugängliche Weiterbildung für Gastgeber:innen im ganzen Land. Im September 2025 startete das Herbstprogramm, das heuer einen klaren Schwerpunkt setzte: Ressourcen klug nutzen – im Betrieb wie auch persönlich. „Gerade in einem dynamischen Tourismusumfeld ist praxisnahe Weiterbildung entscheidend. Die Vermieterakademie Tirol leistet dazu seit Jahren einen wertvollen Beitrag. Dass die Inhalte nun gesammelt als Videoarchiv verfügbar sind, ist ein weiterer Schritt, um unsere Vermieter:innen ganzjährig mit Wissensimpulsen zu unterstützen“, erklärt Ingrid Schneider, Geschäftsführerin des Verbands der



© Verband der Tiroler Tourismusverbände

Als ausgezeichneter Betrieb mit 4 Edelweiß und mehr, ist die Teilnahme an einem Seminar pro Jahr verpflichtend.

Tiroler Tourismusverbände (VTT), welcher die Vermieterakademie Tirol trägt.

WISSEN AUF ABRUF - MEDIATHEK ALS PREMIERE

Die Webinare werden nun nicht nur live angeboten, sondern sind auch als Video-Mitschnitt unter <https://www.vtt.tirol/webinare/mediathek/> abrufbar. Damit entsteht eine digitale Wissensbibliothek, die den Gastgeber:innen jederzeit offensteht – ein Novum in der Weiterbildungslandschaft für Tirols Tourismus. „Digitalisierung, Effizienz und Qualität sind die Schlüssel, um Tirols Tourismusbetriebe zukunftsfit zu machen. Daher unterstützen wir als Land Tirol den niederschwülligen Zugang zu topaktuell Know-how – für alle, die unsere Gastgeberregion nachhaltig stärken“, betont Mario Gerber, Landesrat für Tourismus, Wirtschaft und Digitalisierung.

EIN THEMENBOGEN VON KI BIS MIKROMARKETING

Das Herbstprogramm umfasste zwölf kompakte Online-Impulse, die praxisnah und lösungsorientiert auf die aktuellen Herausforderungen der Branche eingingen:

- Positionierung klar & unverwechselbar gestalten (Kohl & Partner)

- Stornos rechtssicher managen (Europäische Reiseversicherung)
- Mehr Erfolg im Onlinevertrieb & Direktbuchungen (Kohl & Partner)
- ChatGPT & KI effizient nutzen (Dominik Tschoder)
- Dynamische Preisgestaltung mit dem „Pricing Manager Tirol“ (Tirol Werbung)
- Unternehmensnachfolge im Tourismus aus Bankensicht (RLB | Markus Tollinger)
- Kultursensibler Service für internationale Gäste (Susanne Thamer-Walter)
- Kreative Reels & Videos mit Instagram-Edits (Tourismustraining)
- Google Ads für mehr Buchungen (Markus Mitterdorfer)
- Digitalisierung mit Herz & System (Philipp Fellner)
- Mikromarketing als Erfolgsfaktor (brandnamic)
- Smarte Selbstmanagementtools für Vermieter:innen (Christine Fritz)

Alle Details zu den Webinaren, Referent:innen und Anmeldelinks via <https://www.vtt.tirol/webinare/>





Starke Tiroler und
B²B-Einrichtungsprofis
mit über 70 Jahren Erfahrung.
Das sind wir.

Seit Jahrzehnten realisieren wir als Tiroler Familien- und Traditionssunternehmen erfolgreich Projekte in den Bereichen Hotellerie und Gastgewerbe. Für das traditionelle Landhotel, ein feines Designhotel, jegliche Apartmenthäuser oder die gemütliche Pension – wir lieben es, deinen Gästen ein kleines Dahoam zu schaffen. Und natürlich auch deinen Mitarbeitern.



Wir beschäftigen uns mit stilvoller, individuell angepasster und qualitativ hochwertiger Einrichtung für zufriedene Gäste und erfolgreiche Vermieter. **Böden, Leuchten, Küchen, Möbel** oder vielleicht einfach mal nur neue **Textilien** und trendige **Dekoartikel?** Stell uns deine Herausforderung. Wir freuen uns darauf, diese zu lösen.

Stefan Oppeneiger
B2B-Lösungen und Hoteleinrichtung
+43 5262 6905 232
s.oppeneiger@foeger.at



www.foeger.at



Willkommen dahoam.

föger©



GIVEAWAYS FÜR DICH & DEINE GÄSTE

NACHHALTIG, EXKLUSIV & MIT HERZ GEMACHT

Unsere neuen Giveaways sind mehr als kleine Aufmerksamkeiten - sie bleiben im Gedächtnis, sind praktisch im Alltag und sehen dabei richtig schick aus. Perfekt für deine Gäste - und für dich selbst!

BLUMENSAMEN - ERINNERUNGEN, DIE WACHSEN

Ein Stück Urlaub für zu Hause: Unsere hübsch verpackten Blumensamen sind das ideale Abschiedsgeschenk. Einfach einpflanzen – und die Urlauberinnerungen blühen im Garten oder auf dem Balkon wieder auf. Nachhaltig, liebevoll gestaltet und garantiert mit einem Lächeln verbunden.

EUR 2,50 pro Stück (ab 10 Stück)

STIRNBÄNDER - STYLISCH DURCH DIE BERGE

In Zusammenarbeit mit der Tirol Werbung haben wir funktionale Stirnbänder entworfen, die richtig was hermachen. Bequem, schick und perfekt für sportliche Abenteuer – oder einfach als cooles Accessoire. Ideal als Geschenk oder zum Verkauf.

EUR 14,99 pro Stück

BRILLENPUTZTÜCHER - FÜR DEN KLAREN DURCHBLICK

Stylisch verpackt im Papieretui – unsere Brillenputztücher sind echte Hingucker und super praktisch. Für Sonnenbrille, Handy oder Kameraobjektiv – alles bleibt sauber, ganz leicht und elegant.

EUR 2,09 pro Stück (ab 10 Stück)

BLEISTIFTE - SCHLICHT & PRAKTISCH

Unsere neuen Bleistifte im frischen Design sind perfekt für Notizen aller Art – zuverlässig, langlebig und immer einsatzbereit.

EUR 0,59 pro Stück (ab 10 Stück)

A5-BLÖCKE - FÜR GEDANKEN, WÜNSCHE & FEEDBACK

Urlaubserlebnisse, Anregungen oder liebe Worte – auf unseren neuen A5-Blöcken findet alles Platz. Modernes, liebevoll gestaltetes Design, Platz für dein Logo oder einen Stempel. Tipp: Besonders schön in Kombination mit unseren Bleistiften!

EUR 1,10 pro Stück (ab 10 Stück)

Jetzt bestellen und deine Gäste begeistern.

BESTELLUNGEN AN:

info@privatvermieter-tirol.at

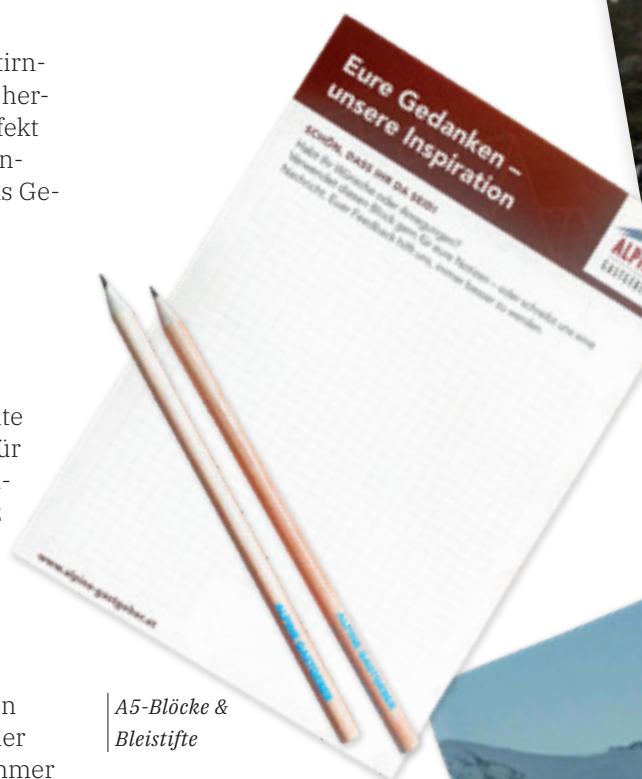
VORTEIL FÜR MITGLIEDER: Versandkostenfrei bestellen.



Blumensamen |



Brillenputztücher |



A5-Blöcke & Bleistifte



Stirnbänder |

Ask the Experts

KOSTENLOSE BERATUNG FÜR DICH – EIN ECHTER MEHRWERT DEINER MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied beim Privatvermieter Verband Tirol stehen dir eine Vielzahl an professionellen, persönlichen und vollkommen kostenlosen Beratungsleistungen zur Verfügung. Vom Marketing über Rechts- und Steuerfragen bis hin zu Social Media und Versicherungen – für jedes Thema gibt es kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die dir individuell weiterhelfen. Die Kosten übernehmen wir für dich.

Unser Beratungsangebot im Überblick

MARKETING & INTERNETSPRECHSTUNDE

Mit Mag. Werner Gschwenter: Webseite, Google-Sichtbarkeit, Online-Auftritt – einmal jährlich kostenlos.

SOCIAL-MEDIA-BERATUNG

Mit Julia Gschwenter: Facebook, Instagram, Content-Ideen, Jahresplanung.

RECHTSBERATUNG

Mit Mag. Michael Tinzl: Stornierungen, Website-Recht, DSGVO und vieles mehr.

STEUERBERATUNG

Mit Prof. Mag. Arnulf Perkounigg & Dr. Bernhard Dobernik: schnelle, praxisnahe Einschätzungen.

VERSICHERUNGSBERATUNG

Mit Adi Koflach: Überblick, Optimierung, zweite Meinung.

SPRECHTAGE & VERMIETERSTAMMTISCHE IN DEINER REGION

Für direkten Austausch, persönliche Fragen und Vernetzung.

Termine für Austausch & Events 2026

Damit du bestmöglich informiert und vernetzt bleibst, laden wir zu mehreren Veranstaltungen im kommenden Jahr ein:

14. Jänner 2026 –

Rangerwanderung im Nationalpark Hohe Tauern

8. Mai 2026 –

Jahreshauptversammlung in Osttirol (Bärenstadl in Assling)

12. November 2026 –

Edelweiß-Event

Vermieterstammtische in deiner Region – laufend, aktuell und ideal für persönlichen Austausch.

Jetzt Vorteil nutzen!

Du möchtest eine Beratung wahrnehmen oder dich zu einem Termin anmelden?

DANN MELDE DICH JEDERZEIT GERNE BEI UNS:

info@privatvermieter-tirol.at
+43 512 587748

Wir stellen den Kontakt zur passenden Beratungsperson sofort für dich her.

Bleib am Ball - Immer bestens informiert

Als Mitglied hast du Zugang zu unserem exklusiven Mitgliederbereich – mit wichtigen Formularen, Textbausteinen, kreativen Vorlagen und aktuellen gesetzlichen Infos rund um deine Vermietung.

NEWSLETTER – IMMER AKTUELL

Unser Newsletter hält dich über Förderungen, politische

Entwicklungen, Erfolge, Veranstaltungen und Seminare am Laufenden.

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA:

Facebook: facebook.com/tiroleralpinegastgeber

Instagram: instagram.com/tiroleralpinegastgeber

WARUM EINE WEBSITE MEHR WERT IST, ALS DU DENKST



Vielleicht hast du schon öfter darüber nachgedacht, ob sich eine neue Website für deinen Betrieb wirklich lohnt. Vor allem als Privatvermieterin wirken Investitionen manchmal groß – und die Webseite rutscht dann auf der Prioritätenliste nach unten. Doch eine moderne Website ist viel wertvoller, als man auf den ersten Blick erkennt. Und sie muss nicht teuer sein, macht dir aber das Leben leichter und deinen Betrieb sichtbarer.

1. DEINE WEBSITE IST DEIN DIGITALES ZUHAUSE.



Auf Plattformen bist du ein Haus von vielen – auf deiner Website erzählst du deine Geschichte. Hier bestimmst du, welche Atmosphäre du vermitteln möchtest und was dir wichtig ist. Deine Persönlichkeit als Gastgeber:in wird spürbar. Gäste bekommen ein Gefühl dafür, wer hinter der Unterkunft steht – und genau das macht oft den Unterschied.

2. EINE WEBSITE SPART GELD – SCHNELLER, ALS DU DENKST.



Jede Direktbuchung, die über deine Website kommt, ist eine Buchung ohne Provision. Die Kosten einer

Website sind dadurch schon nach kurzer Zeit wieder hereingeholt. Vor allem kleine Betriebe profitieren davon, weil sie mit jedem direkt gebuchten Aufenthalt unabhängiger von Plattformen werden. Und ganz nebenbei stärkst du deinen eigenen Vertrieb, statt ihn aus der Hand zu geben.

3. GÄSTE RECHERCHIEREN AUF PLATTFORMEN – ABER ENTSCHEIDEN MEIST AUF DEINER WEBSITE.

Viele Reisende nutzen Buchungsplattformen als ersten Überblick. Sie speichern ein paar Favoriten und klicken dann auf die Website der Unterkünfte, die sie wirklich interessieren. Genau in diesem Moment entscheidet der Eindruck deiner Seite. Wenn Gäste dort klare Informationen, gute Bilder und eine angenehme Darstellung finden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich für dein Haus entscheiden. Fehlt die Website völlig oder wirkt sie veraltet, geht diese Chance verloren.

4. EINE MODERNE WEBSITE IST GÜNSTIGER, ALS VIELE GLAUBEN.

Eine gute, suchmaschinenoptimierte und professionell aufgebaute Website muss keine riesige Investition sein. Für kleine Vermietungsbetriebe können sehr individuelle Lösungen bereits unter 2.000 Euro realisiert werden – ausgestattet mit allem, was die moderne Vermietung braucht. Dazu kommen nur geringe laufende Kosten. Oft

reicht schon eine einzige zusätzliche Direktbuchung im Monat, um diese Ausgaben zu decken.

5. DU HAST DIE VOLLE KONTROLLE ÜBER PREISE UND ANGEBOTE.



Auf deiner Website entscheidest du selbst, welche Vorteile du hervorhebst: besondere Angebote, saisonale Aktionen, der beste Preis für Direktbuchen oder Zusatzleistungen, die du Gästen anbieten möchtest. Diese Freiheit gibt es auf Plattformen nicht. Deine Webseite ist damit dein stärkstes Werkzeug, um deinen Betrieb so zu präsentieren, wie er wirklich ist.

6. EINE WEBSITE SPART DIR ZEIT.

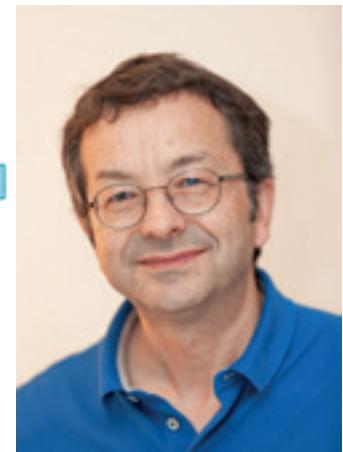


Klare Informationen zu Anreise, Ausstattung, Parken oder Hausregeln beantworten viele Fragen, bevor sie gestellt werden. Eine integrierte Buchungsmöglichkeit hilft Gästen, selbst zu prüfen, ob etwas frei ist – und direkt zu buchen. Das reduziert Rückfragen und gibt dir mehr Freiraum für das, was dir wirklich Freude macht: deine Gäste zu betreuen.

7. DEINE WEBSITE SCHAFT VERTRAUEN.



Gerade im privaten Vermietungsbereich möchten Gäste wissen, bei wem sie buchen. Eine authentische, moderne Website vermittelt Professionalität und Sicherheit. Gute Bilder, persönliche Texte und ein



MAG. WERNER GSCHWENTER
tourismustraining.at

freundlicher erster Eindruck machen es Gästen leichter, sich für dich zu entscheiden.

8. DEINE WEBSITE ZEIGT DEINE PERSÖNLICHKEIT – NICHT DEN EINHEITSBREI.

Während Plattformen alle Unterkünfte in ein ähnliches Raster pressen, darf deine Webseite dein Haus und deine Gastgeberrolle individuell zeigen. Elemente wie eingebettete Social-Media-Beiträge oder kleine Geschichten aus deinem Alltag verleihen deinem Betrieb Leben und Charakter.

Und ganz nebenbei: Eine moderne Website funktioniert heute natürlich automatisch auch am Handy – Gäste recherchieren schließlich oft unterwegs. ■

Hotelbedarf-Produkte
für Vermieter und kleine Hotels



... für deine Gäste

Mit nachhaltigen, liebevoll ausgewählten Produkten wie Duschgel, Seife oder Bambuszahnbürsten hinterlässt du bei deinen Gästen einen professionellen, Eindruck.



... für deine Vermietung

Logo, Sticker, Visitenkarten und professionelles Infomaterial – wir helfen dir, deine Vermietung authentisch und einzigartig zu präsentieren.



Turnbeutel für Urlaubsschätze



Baumwolltaschen



Visitenkarten



Postkarten

Was uns ausmacht ...

-  Hotelbedarf für dein Haus
-  hohe Qualität
-  kleine Bestellmenge
-  günstiger Preis
-  kreative Druckprodukte

Weitere Produkte entdecken
und online bestellen



www.vermietershop.at

- 10 %

auf alle Produkte
exklusiv für Privatvermieter

CODE: WINTER2025

Gültig bis 28.02.2026

+ Förderer

Mit der Bergrettung auf der sicheren Seite!

Dank Bergungskostenversicherung mit
einem guten Gefühl im Gelände unterwegs

Aktiv im Gelände?

Als Förderin bzw. Förderer der Bergrettung Tirol genießen Sie
die Vorteile einer weltweiten Bergungskostenversicherung für sich und die ganze Familie!

- » Die Versicherung gilt für alle Förderinnen und Förderer nach Bezahlung des Fördererbeitrages.
- » Mitversichert sind auch der bzw. die mit dem Versicherten im gemeinsamen Haushalt lebende Ehepartner/Ehepartnerin bzw. Lebensgefährte/Lebensgefährtin und die Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- » Der Versicherungsschutz gilt weltweit.
- » Die Versicherungssumme beträgt 25.000 € pro Person für Bergungskosten.
Dies sind Kosten, die anfallen, wenn dem Versicherten ein Unfall zustößt oder der Versicherte in Berg- oder Wassernot geraten ist und unverletzt, verletzt oder tot geborgen werden muss.
- » Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Folgetag der Einzahlung des Fördererbeitrages und endet am 31.12.2026.
- » Bei Einzahlung des Fördererbeitrags zwischen 1. November und 31. Dezember 2025 gilt der Versicherungsschutz bis zum 31. Dezember 2026.

Paket
A

Fördererbeitrag
inkl. Bergungs-
kostenversicherung

36 €
pro Jahr



Fördererbeitrag inklusive
Bergungskostenversicherung & Kalender



Paket
B

50 €
pro Jahr

Weitere Informationen zur Bergungskostenversicherung finden Sie unter: www.bergrettung.tirol

TEAM ALPINE GASTGEBER



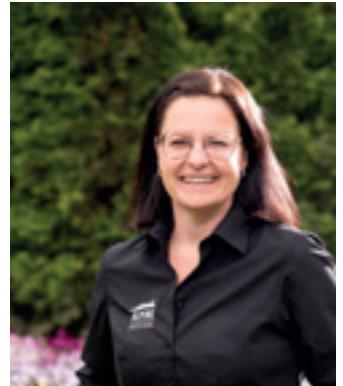
Mag. Elisabeth Kurz-Lindner
Landesobfrau
visionär, herzlich, begeisternd



Claudia Holzknecht
Obfrau Stv., Bezirksobfrau
Innsbruck & Innsbruck Land
genau, zielstrebig, wertschätzend



Monika Haselsberger
Kassier, Bezirksobfrau Kitzbühel
Teamplayer, optimistisch,
engagiert



Alexandra Wildanger
Schriftführerin,
Bezirksobfrau Reutte
humorvoll, spontan, lernbereit



Gerti Brugger
Bezirksobfrau Osttirol
trendbewusst, engagiert,
bodenständig



Maria Schweiger
Bezirksobfrau Kufstein
analytisch, humorvoll,
teamorientiert



Alexandra Moser
Bezirksobfrau Schwaz
gesellig, motiviert, Frohnatur



Isabella Kurz
Bezirksobfrau Landeck
herzlich, familienorientiert,
gastfreundlich



Claudia Leismüller
unser Herzstück im Büro
freundlich, zuverlässig,
organisiert



Judith Niederegger
Administration
kreativ, zielstrebig, organisiert



Inge Knoflach
Kassaprüferin
fröhlich, strukturiert,
empathisch



Maria Flörl
Kassaprüferin
schlagfertig, lebensfroh,
verlässlich

Nur gemeinsam sind wir stark!

LECHTALER VERMIETERSTAMMTISCH - ERFOLGREICHE VIERTE AUFLAGE

Am 10. Dezember 2025 fand zum vierten Mal der Lechtaler Vermieterstammtisch in Kooperation mit dem Tourismusverband Lechtal statt. Mehr als 20 Vermieterinnen und Vermieter folgten der Einladung und nutzten das Treffen, um sich auszutauschen, aktuelle Entwicklungen zu besprechen und in angenehmer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein zentrales Thema war diesmal das österreichische Umweltzeichen. In einer offenen Runde wurden Chancen, Anforderungen und praktische Erfahrungen geteilt – ein Austausch, der von allen Beteiligten als besonders wertvoll empfunden wurde.

Große Anerkennung galt der Landesobfrau Elisabeth Kurz-Lindner, die eigens aus dem Unterland angereist war, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Ihr Besuch unterstrich die Bedeutung des Stammtisches für die Privatvermieter im Lechtal.

Dank gebührt zudem Evelyn Blaas vom Tourismusverband Lechtal für die hervorragende Organisation sowie Michael Kohler, Geschäftsführer Lechtal Tourismus, der mit seiner

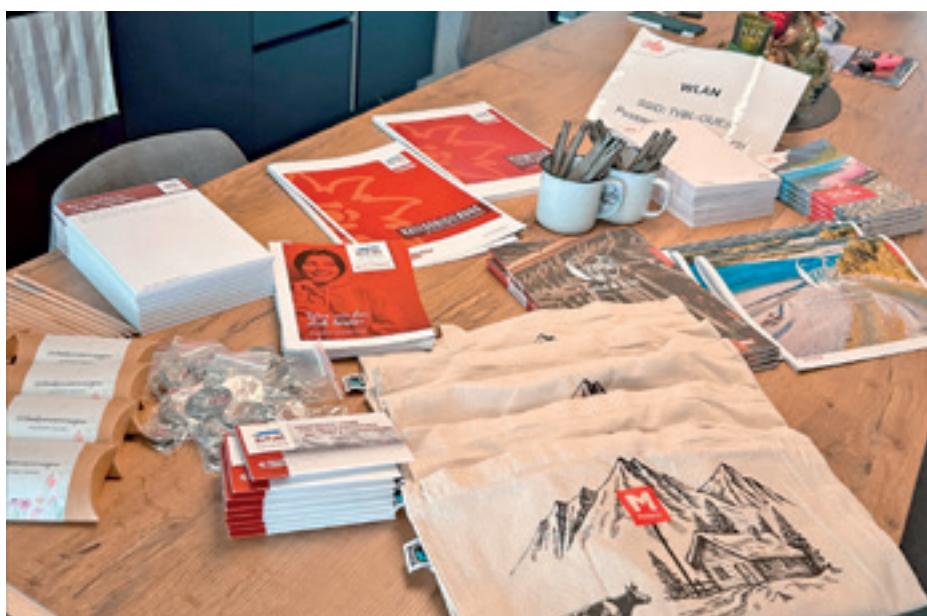


Expertise und verlässlichen Unterstützung wesentlich zum Gelingen beitrug.

Für einen inspirierenden fachlichen Impuls sorgte Martina Heim, Nachhaltigkeitskoordinatorin der Tourismusverbände im Außerfern. Ihr Vortrag über das österreichische Umweltzeichen bot zahlreiche Denkanstöße und mündete in eine lebhafte, bereichernde Diskussion.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den persönlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen – ein gemütlicher Rahmen, der die Vernetzung innerhalb der Vermietergemeinschaft weiter stärkte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Ihr Engagement macht den Lechtaler Vermieterstammtisch zu einem wertvollen Treffpunkt für die gesamte Region. ■



GÜNSTIG EINKAUFEN ALS MITGLIED DES VERBANDES

Mit großer Freude kann dir der Landesverband bekannt geben, dass du mit deinem Mitgliedsausweis bei nachstehend angeführten Firmen kostengünstiger einkaufen kannst.

MagentaT

20 % Memberbonus auf die monatliche Grundgebühr
Exklusiv für alle Mitglieder des Privatvermietter Verband Tirol: Bis zu € 69,99 Aktivierungskosten sparen • Jeder Mitarbeitende kann auf seinen Namen bis zu 3 Zusatzanmeldungen durchführen Preise und Details auf magenta.at/member

MPREIS Warenvertriebs GmbH

MPREIS, T&G & Baguette
Landesstraße 16, A-6176 Völs
info@mpreis.at www.mpreis.at
Spezialangebote für Mitglieder: Baumwolltaschen mit Gutscheinen und Goodies für deine Vermietung

Uniqia

Spezialkonditionen bei Versicherungen
Österreich Versicherungen AG
1029 Wien, Untere Donaustr. 21, www.uniqia.at
Ansprechperson: Lisa Steiner, lisa.steiner@uniqia.at

Vermietershop.at

Rabattaktionen für Mitglieder
Dein Shop für Urlaub mit Herz Hotelbedarf -
Produkte für Vermieter und kleine Hotels
6068 Mils, Neurauth 3, www.vermietershop.at

IMST

LUZIAN BOUVIER 10 %

Haustechnik & Fliesen GmbH
6460 Imst, Engerweg 8
www.bouvier.at

IDA'S FLEISENSTUDIO 15 %

6471 Arzl, Gewerbepark Pitztal 11,
Tel. 05412/62747, www.fliesenstudio.at

Farben Morscher 15 %

Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.
6460 Imst, Langgasse 24
Tel. 05523/62454, www.farbenmorscher.at

TSCHALLENER INSTALLATIONEN 5 %

6460 Imst, Thomas Walch Str. 45 a
Tel. 05412/65060

Zillertaler Trachtenwelt 10 %

6460 Imst, FMZ Imst, Industriezone 32
Tel. 0676/8499524
www.shop.trachtenwelt.com

INNSBRUCK

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10 %

(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com

Gasperl & Schladeck

6020 Innsbruck, Pacherstr. 24

CULIVAC Vakuumierfolien 10 %

Beutel und Rollen, Vakuumiergeräte, Sous vide Garer zum Vakuumerieren und Vakuumgaren („sous vide“) von Lebensmitteln.
Nur online bestellbar unter www.ulivac.com/shop Rabattcode beim Bezahlvorgang: GAST21
ISC Brands, Illwitzer Service & Consulting GmbH
6020 Innsbruck, Adamgasse 30
Tel. 0720/775482

Easybooking. Rabatt von € 150,-

zadego GmbH
6020 Innsbruck, Anton Melzer Straße 10
Tel. 0676/6721827, www.easybooking.eu

Zillertaler Trachtenwelt 10 %

6020 Innsbruck, EKZ-DEZ, Bleichenweg 18
Tel. 0676/84995530
6176 Völs, Shoppingwelt Cyta, Cytastr. 1
Tel. 0676/84995534, www.shop.trachtenwelt.com

INNSBUCK LAND

ALOIS WILD Qualibuyer Großhandelshaus
6063 Rum, Serlesstraße 17-19
Hotelwäsche, Textil, Haushalt & Elektro, Wäsche, Spielwaren, ...
Tel. 0512/24444
www.aloiswild.com, www.qualibuyer.at

LUZIAN BOUVIER 10 %

Haustechnik & Fliesen GmbH
6410 Telfs, Saglweg 13
www.bouvier.at

Fa. Mazda+Hyundai in Mils (Hall)

Für alle PKW! Gratis 1x Ölwechsel beim Jahreservice oder nehmen Sie stattdessen ein Jahres-Service-light ab € 99,- bei Oberhofer's
Tel. 05223-5880, www.inntalauto.at

METRO Österreich - Großmarkt 10 % Rabatt auf Alles* – bis zum 31.12.2024

6063 Rum/Innsbruck, Siemensstraße 1
Tel. 050/806614, www.metro.at
*Ausgenommen Kundensonderpreise, Zustellung, Aktionsware, Staffelpreisartikel, aro & S-Budget

Farben Morscher 15 %

Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.
6063 Rum, Kaplanstr. 1a
Tel. 05523/62454, www.farbenmorscher.at

Personalshop 25 %

Servus Handels- und Verlags-Gesellschafts m.b.H.
6063 Rum, Kaplanstraße 2
Tel. 0512/343344, www.personalshop.com

PHYSIOTHERM 12 %

Physiotherm Infrarotkabinen & Wärme-/ Infrarotliegen
6065 Thaur, Physiothermstr. 1
Tel. 0676/944029, www.physiotherm.com

BERGSPORTGESCHÄFT 10 %

Sepp Rettenbacher
6166 Fulpmes/Stuba, Bahnstr. 17
Tel./Fax: 05226/63490
Skitourenausrüstung, Wander-, Bergsteiger-, Trekking- und Kletterausrüstung, Wander- und Bergbekleidung uvm.
www.bergsteigen-stubaital.at

KITZBÜHEL

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10 %
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)

Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com

Lechner Farben

6370 Kitzbühel, Jochberger Str. 114

Millinger Horst

6391 Fieberbrunn, Rosenegg 64

Stelzhammer Alfred

6380 St. Johann, Kaiserstr. 29

Huber Bräu ab 10 Kisten eine Kiste gratis
bei Selbstabholung an der Brauerei-Rampe

6380 St. Johann i.T., Brauweg 2

Tel. 05352/622 21

info@huberbraeu.at, www.huberbraeu.at

KOST-EX 10 %

Technischer Großhandel
6393 St. Ulrich, Strass 82
Tel. 05354/88399, www.kost-ex.com

Gerhard Kost 10 %

Elektromeister
6393 St. Ulrich, Strass 82
Tel. 05354/88399, www.kost-ex.com

Lagerhaus Kirchdorf 5 – 10 %

„Unser Lagerhaus“ Warenhandelsges.m.b.H.
6382 Kirchdorf i.T., Innsbrucker Str. 49
Tel. 05352/622542350, www.lagerhaus.at

LANDECK

Hilti & Jehle GmbH 10 %

6531 Ried, Haus Nr. 248 - Baumarkt
www.hilti-jehle.at

Linen2GO Express St. Johann

20 % Rabatt im ersten Monat für Neukunden
6380 St. Johann in Tirol, Winkl-Schattseite 6
Tel: 0664 88828110, www.linen2go.at

Raumausstattung Wallner 5 %

6380 St. Johann, Dechant-Wieshoferstr. 54
Tel. +43 5352 63932
6364 Brixen im Thale, Brixentaler Straße 9
Tel.: +43 5334 6080, www.wallner-tirol.at
Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Dekorationen, alle Arten von Polsterungen, 14 Jalousien, Markisen

Sinnesberger GmbH Sonderpreisliste

6382 Kirchdorf i.T., Innsbrucker Str. 66
Tel. 05352/65 000, www.sinnesberger.at

Zillertaler Trachtenwelt 10 %

6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 66
Tel. 0676/84995536
6380 St. Johann, Salzburger Straße 29
Tel. 0676/84995521
www.shop.trachtenwelt.com

KUFSTEIN

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10 %

(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com

Hinterholzer Markus

6230 Brixlegg, Marktstr. 11

Huber Peter Malermeister

6250 Breitenbach, Oberdorf 59

Farben Haslinger

6330 Kufstein, Feldgasse 6,

Ladstätter Günther KG

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 39

Raumcolor

6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Str. 42 A

DRUCK 2000 - Prokop GmbH. 10 %

alle Drucksorten, wie Briefpapier, Kuverts, Hausprospekte, Rechnungsböcke, Postkarten, Visitenkarten, etc.

6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

Tel. 05332/70 000, www.druck2000.at

Genusswelt · Josef Ager 10 %

6305 Itter, Alte Bundesstraße 2
Tel. 0664/8562191, www.genusswelt-shop.com

Kaiserkraft Naturprodukte e.U. 10 %

Tee - Kräuter - Gewürze - Kaffee
6306 Söll, Stockach 21

Tel: +43 5333 20230

www.kaiserkraft-naturprodukte.at

Kaiserweb GesnbR 10 % auf alle Leistungen*

6332 Ellmau, Kirchbichl 34

Tel. 0676/842973200, www.kaiserweb.at

*Ausgenommen die monatlichen Wartungsgebühren

Farben Morscher 15 %

Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.

6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 62

Tel. 05523/62454, www.farbenmorscher.at

STAPF 10 % Online & im Store Wörgl, 50 % auf eine Führing durch die Produktion

6300 Wörgl Austria, Michael Pacher-Straße 13

Tel. +43 5332 727010, www.stapf.at

Zillertaler Trachtenwelt 10 %

6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 4

6240 Rattenberg, Südtiroler Straße 19

Tel. 05337/64091

www.shop.trachtenwelt.com

KOOPERATIONEN
deine Vorteile



ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com
Kneringer Georg
6522 Prutz, Hintergasse 89

LUZIAN BOUVIER 10%
Haustechnik & Fliesen GmbH
6511 Zams, Haupstr. 77 - 79
6555 Kappl, Gewerbe park, Umlich 694
6531 Ried, Haupstr. 264
www.bouvier.at

schneeweiss 10%
fashion · lifestyle · living
auf alle Einkäufe, ausgenommen Abverkaufartikel
6534 Serfaus, Untere Dorfstraße 21
Telefon +43 (0)5476 53541
www.schnee-weiss.at

LIENZ

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com
Aichner GmbH
9920 Sillian, Hein fels 150

Einrichtungshaus Aichner 10% Sonderrabatt
9919 Hein fels, Panzendorf 150
Möbel, Böden, Stoffe, Farben,
Licht, Matratzen uvm...
Tel. 04842/6382-0, www.aichner-wohnen.com

Armins Gartencenter 5%
Armin Wibmer
Gärtnerei u. Gartengestaltung
9971 Matrei in Osttirol, Lienzer Straße 53
Tel.: 06641923398
Gibt 5 % Rabatt bei Barzahlung ausgenommen Angebote oder Aktionen!

WOHN-ART BERGER 10%
9971 Matrei i.O., Remlerstr. 8
Tel. 04875/42080, www.wohnart-berger.at

Blumenlaube 10% Rabatt auf alles!
Resigner Michaela
9971 Matrei in Osttirol, Rauterplatz 5
Tel. 04875/6084
www.blumen-resinger.at

EXPERT BRUNNER 2 - 5 %
Verkauf, Installation, Reparatur
9971 Matrei, Pattergasse 5
Tel. 04875/6944, www.expert-brunner.at

Deferegg, Heil- und Thermalwasser GmbH 30 %
9963 St. Jakob i.D., Innerrotte 62
Tel. 0676/841560406
www.heilwasserquelle.at

HAUSTECHNIK EGGER GMBH 3 %
9971 Matrei, Virginerstr. 13
Tel. 04875/6601

Küchenstudio Ortner 10 %
9900 Lienz, Tiroler Straße 36
Tel. 04852/73010

Malerei Egger 10% Rabatt bei Barzahlung, ausgenommen Angebote, Gutscheine und Aktionen.
Farbenfachhandel, Raumausstattung, Digitaldruck
9971 Matrei i.O., Pfarrangerweg 1a
Tel. 04875/6746, www.malerei-egger.com

RAUMDESIGN GRIMM 10 %
(Böden, Schlafsysteme, Polstermöbel, Vorhänge, Sonnenschutz, etc.)
Elmar Grimm, 9961 Hopfgarten, Dorf 67
Tel. 0664/4137782, www.raumdesign-grimm.at

Bäckerei Ernst Joast 10%
Bäckerei - Pâtisserie - Café
9900 Lienz, Bürgeraustraße 20
Tel. 04852 / 64525 Fax: DW 75, www.joast.at

LOACKER Genusswelt 10 %
für Mitglieder, 5 % für Ihre Gäste
auf alles im Markengeschäft
9919 Hein fels, Panzendorf 196
Tel. 04842/6060, www.loacker.com

Schuh & Sport Wibmer GesmbH 10 %
9971 Matrei, Hintermarkt 3
Bei Sport 2000 in ganz Osttirol eine Ermäßigung von 10% auf den Skiverleih. Um einen reibungslosen Ablauf in den Geschäften zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die Gäste einen Ermäßigungsgutschein mitbringen. www.sport2000.at

pro planche GesbR 10%
Schneidebretter aus Papier
9900 Lienz, Rosengasse 13
www.proplanche.com

Skribo Obwexer 10%
schenken – schreiben – lesen
9971 Matrei in Osttirol, Rauterplatz 6
Tel. 04875/6882, www.skribo.at/haendler/obwexer

Villgrater Natur Produkte 10%
Josef Schett KG
9900 Lienz, Oberhubergasse 2
Tel. 04843/552025, www.villgraternatur.at

Wildpark Assling e.U. € 1,- Eintrittsrabatt
9911 Unterassling, 39
Tel. 04855/20474, www.erlebniswelt-assling.at

Zillertaler Trachtenwelt 10 %
9900 Lienz, Andrä Kranz Gasse 1-3
Tel. 0676/84995532, www.shop.trachtenwelt.com

REUTTE

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com
Ausserferner Farbenmarkt
6600 Reutte, Lindenstr. 4

LUZIAN BOUVIER 10%
Haustechnik & Fliesen GmbH
6600 Pflach, Kohlplatz 4, www.bouvier.at

Farben Morscher 15 %
Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.
6600 Reutte, Ehrenbergstr. 62
Tel. 05523/62454, www.farbenmorscher.at

SCHWAZ

ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%
Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör
Tel.: 05242/6922, www.adler-lacke.com

Tirolack Berghof
Alpine Gastgeber Kunden-Nr. 326476 mit
Mitgliedsausweis vorzeigen
6130 Schwaz, Münchnerstr. 50
Tel. 05242/6268171, www.tirollack.at

Bergkäserei Zillertal 20 %
Hirschhuber Alois
6262 Schlitters 58,
Tel. 05288/72362, www.bergkaeserei-zillertal.at

Fa. Braunegger KG.
Lebensmittelgroßhandlung
6272 Kaltenbach Nr. 55
gewährt den Ausweisinhabern Einkäufe zum Großhandelspreis.
www.braunegger.tirol

Fa. Günter Hartl 10%
Schuherzeugung und Schuhhandel
6272 Ried im Zillertal - Nr. 122
6275 Stumm 20 / Zillertal
Tel. 0664/52888853
www.zillertaler-dogglin.at

Zillertaler Heumilch-Sennerei
Gastropreise
6263 Fügen, Sennereistraße 22
Tel. 05288/62334, www.heumilch.tirol

Zillertaler Trachtenwelt 10 %
6262 Schlitters, Am Bahnhof 82 a
Tel. 0676/84995517
www.shop.trachtenwelt.com

DEUTSCHLAND

Bavaria Küchen Technik GmbH 10-20%
Schleißheimer Straße 67, D-80797 München
Tel. +49 89 129 10 10
D-85391 Allershausen, Kesselboden Straße 2
Tel. +43 8188 8091
www.bavariaküchen.de

BETTIE Schlafsysteme, Nils Rabe 20%
Tel. +49 157 58 554 616
info@bettie-schlafsysteme.de
www.bettie-schlafsysteme.de

medeco cleantec GmbH 10%
Chemiefreie Oberflächen-, & Luftreinigung &
Entkeimung
83026 Rosenheim, Georg-Aicher-Straße 1
Tel. +49 8031/29061-0
office@medeco-cleantec.com
www.medeco-cleantec.de

KÄRNTEN

Regina Schlafkomfort
Sonderaktionen für Mitglieder
Regina Schlafkomfort GmbH
4870 Vöcklamarkt, Haid 32
Tel. +43 7682/27920
vertrieb@schlafkomfort.at, www.schlafkomfort.at

SALZBURG

Bruno Berger 10%
Ihr erster Full-House-Partner – 15 Handwerksbetriebe unter einem Dach vereint.
10 % Nachlass auf Aufträge, Mitgliedsausweis muss bereits in der Angebotsphase vorgelegt werden.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
5730 Mittersill, Gerlosstraße 7
Tel. 06562/4747, www.brunoberger.at

Hagleitner Hygiene Österreich GmbH 10% auf Alles
5700 Zell am See, Lunastraße 5
Tel. 050/456, www.hagleitner.com

KOGLER Ges.m.b.H. Möbel 10 %
5730 Mittersill, Hallenbadstr. 1-2
Tel. 06562/4612

Makali ready2sleep
5 % bei ausgewählten Produkten 10 %
5721 Piesendorf, Mitterwirtsfeld 1/4
Tel. 0676/9761149, www.makali.at

Pinzgauer Holzspielzeug
10 % zusätzlich ab € 100,- Versandkostenfrei
5471 Neukirchen / gr. V., Rossberg 144
Tel. 0656/6843, www.pinzgauer-holzspielzeug.at

ACHTUNG: Wir möchten darauf hinweisen, dass auf reduzierte, bzw. Aktionsware kein Rabatt mehr gegeben werden kann.

Wir danken allen hier angeführten Firmen, dass sie sich bereit erklärt haben bei der Rabattaktion für die Mitglieder unseres Verbandes mitzumachen.

Mag. Elisabeth Kurz-Lindner, Landesobfrau

KREISLAUF DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Ideen und Tipps für Gastgeber:innen,
die Ressourcen wertschätzen.

© TVB Osttirol / Peter Maier

Tirol



Unser **Infopaper** zeigt konkrete Beispiele aus dem
alpinen Tourismus: Von cleverer **Wiederverwertung**
bis zu **regionalen Wertschöpfungskreisläufen**.

Praktisch. Inspirierend. Direkt umsetzbar.